

sein Möglichstes thut, um die Stärke der Ritter und Knaben gegen die Münzen zu erhalten. Wenn diese werden bei einem Kalibroß gesetzen, der keine Orientie mögliche gern erlaubt, wie es um die Orientierung steht, um daraus keine Orientierungsfehler einzurichten.

On Donald Schmidt, der oberste Bevölkerung der Truppen in Russland demokratisch die Regierung, das er dem Besitz von Russland eine strategische Bedeutung beimisst.

Der „Standard“ glaubt, die russische Regierung habe zu k. s. Land gegenüber in so allen dreitigen Punkten nachgegeben. Die neue Orientierung werde sich, wenn nicht später, so zu weit öffentlich gesetzt werden, als die russische Regierung unverhüllt vorgezogen haben. Der Orientierung werde nur zulassen, was eben bleiben. Die „Times“ legt, während der letzten 3 oder 4 Tage habe sie nichts erregt, was einen Bechtel in der öffentlichen Haltung rechtfertigen könnte; selbst wenn die russische Regierung vorbereitet wäre, nicht allein Wendekreis, sondern das ganze von den Russen besetzte Territorium anzugeben, so würde keineswegs darum folgen, dass die Schmiede weiter bestehen würden. Die Russen seien beobachtungen gewohnt zu sein. — Ganz dem „Standard“ aus Tschupl unter dem 10. d. M. ausgewanderten meldung ist so geblieben, die Russen, nachdem sich die Absonnen zeitweise baten, den Vormarsch eingestellt und stehen sich jetzt noch höheren Stellungen zurück. Neuesten Berichten aus Wendekreis folgende verließ der General-Kommandeur diesen Platz.

Der Tammer „Magnet“ welcher mit einem großen Globe von Telegraphenbeamten an Bord am 8. März von London nach Welta abgeschritten war, scheint im Meerbusen von Biscaya untergegangen zu sein.

Irland. Der Prinz und die Prinzessin von Wales verließen den Londoner Lord-Lyon's in Balliolcollege und begaben sich zu einem kurzen Besuch des Marquis von Waterford nach Carraghmore. In den Eisenbahnhäusern, welche der königliche Zug vorstieß, wurde über den Königlichen Hohenstaufen überall ein achtungsvoller Willkommen zu Theil, der nur durch einen einzigen unerheblichen Zwischenfall, nämlich durch eine Kundgebung einiger exzitierter Fächer, beeinträchtigt wurde. Im Palast wurde dem Prinzen eine Adress überreicht, die von vielen Personen der Arbeitsschule aus den umliegenden Grafschaften unterzeichnet war und wovon er erachtete, ihnen dasselbe Interesse zu widmen, welches er den Arbeitern in England zu Theil wünsche. Der Prinz und die Prinzessin kehrten von Connemara zurück und werden sich nach Cork begeben, wo die Vorbereitungen für ihren Empfang beendet wurden, wo aber auch gleichzeitig ein tumultuarischer Pöbel die Straßen durchzog und sich mit dem Festzimmers von Feuerwerken und dem Herunterfallen von Auschmückungen beschäftigte, bis es der Polizei gelang, den Hob zu zerstreuen.

China. Ein chinesisches Todesurtheil. Nach der Einnahme von Langjou durch die Franzosen schickte der Gouverneur von Kuangki, Peun-Ting-San, eine Teppe nach Peking, um dieses Ereignis zu melden. Die Aufschriften bestand aus folgenden zehn chinesischen Worten: „Lieung Chan chau chao Peun-Ting-San chi tsu tsu“; das heißt: „Wei Peun-Ting-San, was er für ein Unheld durch den Verlust von Langjou angerichtet hat!“ Es unfehlbar die Redensart klingt, es sie doch geradezu ein Todesurtheil. Die Kaiserliche Regierung beschließt auf diese Weise einer Person, sich nicht zu richten und der Schuldige nach dem Sohn des Himmels für diese Kunst danzen, deren er sich nicht würdig fühlt. Der Kaiser will dem ungünstigen Beamten nicht die Schande anhaben, ihn nach Peking zu berufen, um ihn den Gerichten zu übergeben. Man erlaubt ihm sich selbst zu töten, ehe er aus dies thun.

Perlen. Nach einem Telegramm des „Standard“ aus Teheran wird der verhaftete K. u. K. Baron nicht in der Isabellale, sondern in seinem eigenen Hause bewacht — jedenfalls mit Erlaubnis der russischen Behörde. Der Baron hat persönlich am Dienstag Abend eben empfangen und gleich darauf wurde seine wegen ein Ministerpost abgeholt. Tag der Hochzeit nichts gegen Russland thut, ist ziemlich sicher. Wie sehr Perlen selbst schon in seinem Hause Russland ruht, mag folgendes Zitat beispielhaft erläutern: Russland unterhält seit Jahren einen höheren (russischen) Telegraphenbeamten, der besonders für die Linie von Teheran und Meshed (und darüber hinaus) jetzt noch Russen (russischen) unbedeutende Macht besitzt. Er waltet im persischen Telegraphenbeamten ganz unabhängig. Auf diese Weise ist der russische Geheimdienst am persischen Hofe rechtlich und viel sicherer von allen Vorkommnissen unterrichtet, als der Teheraner Hof selbst!

Afrika. Die Südwestafrikanische Gesellschaft (Angra Pequena) lädt jetzt mittheilen, dass erforderliche Kapital bei mindestens bis zum Betrage von ca. 800.000 Mk. gezeichnet, es fehlt also noch eine Summe von 400.000 Mk. — An der Westküste von Afrika sind jetzt 65 deutsche Poststellen errichtet.

Australien. Über den Aufenthalt des Domänenbootes „Evana“ in der Südsee liegen nach einem Privatbericht folgende Nachrichten vor: Cooltown (Australien), 20. Januar. Die Weihnachtsfeiertage verlebten wir unterhalb der Anchorage-Insel und nahmen dabei Eingeborene dieser Inseln zu Prototyp; denn die Hemmungslosen, ein kriegerischer Stamm, welche schon einmal vor 2 Jahren dort von uns gefangen worden waren, sollten wiederum zwei Schiffe, einen Zweiten und einen Dreimast-Schooner, überfallen, geplündert und dann verbrannt haben; die Mannschaften sollten demnach getötet und bei einem Festmahl von den Eingeborenen verzerrt worden sein. Diese Angabe hatte ein Anchorage-Eingeborener, welchen als Knabe und Kriegsgefangener nach dem Hemmungslosen mitgezogen, jetzt aber von dort entwichen und nach dem Anchorage entkommen war, einem Manillo-Eingeborenen, der auf der Station Matupi lebt, erzählt, und dieser dem Konzil von Hemmungslosen Angezeigte erstattet. Die Untersuchung hat leider die volle Wahrheit dieser Angaben in ihrem ganzen Umfang bestätigt. Ob und in welcher Weise die Besatzung der „Evana“ die Eingeborenen zur Rache schickte oder bestraft hat, darüber wird nichts berichtet. „Nach Webo zurückgeföhrt“ sah der Schreiber fort, „hatten wir noch eine andere Encke dort abgespielt. In der Blanche Bay, auf Neu-Guinea, wohnen 2 Europäer, 1 Deutscher und 1 Belgier, als Trader, welche Lauthandel mit den Eingeborenen treiben. Dieser Handel ist ein sehr eintöniger und wirkt einen ungeheuren Gewinn ab, bat aber auch seine Schäden entdeckt und ist sogar mit Lebensgefahr verknüpft. Obige beiden Trader waren von den Eingeborenen besiegt und sogar mit dem Tode bedroht worden; Letzteren sollten diese nun bestraft werden. Nachts versuchten wir Matupi und landeten noch während der Dunkelheit. Unter Führung der Trader wurde das Dorf umgangen und überfallen, als noch alles in diesem Schlosse lag. Die beiden vornehmsten Hauptlinge wurden gefangen genommen und nach Matupi gebracht, wo ihnen angekündigt wurde, dass sie als Sklaven 20 Rappen Dabarap bezahlen sollen (ein Dunschelgeld, nach welchem der Reichtum der Eingeborenen geschätzt wird). So war diesmal der Handelsreichtum ohne Blutvergießen gelungen. Bis Mittag war unsere Rettung von den Häuptlingen erfüllt. Am Sonntag, den 18. Januar, lichteten wir den Anker und um 21. stachen wir wieder in See, um nach Cooltown zu fahren.“

Genfletton.

† K. U. K. Lehmann ist, da sie heute in Berlin aufgetreten und leider genügt gewesen, ihre Mitwirkung in der für heute angestandenen „Widmung“ Aufführung im Kgl. Hoftheater abzuziehen. Statt des „Widmung“ kommt deshalb heute „Uladine“ zur Aufführung.

† Altdörfner Hoftheater. Die Jungfrau von Orléans von Schiller. Frau Osten-Sildebrandt als Gött. Wie eine exotische Biographie in einem ziemlich über großen Garten nimmt sich Schiller's flüssige und doch biedermonströse Dichtung auf der Bühne der Gegenwart aus. Schäfer kann der Wohlstand jener deutschnischen Vorzeichnung und Verarbeitung in Literatur und Bühne gar nicht befreudet werden als durch diese Tragödie, welche eine von himmlischer Sendung erfüllte Bataverlandsoperette verberichtet. Pectus est, quod facit disertos! Der gütliche Funke der Poetik muss den Dichter durchdringen, wenn er Ideen, Habs und Begeisterndes schaffen will. Schäfer edle deutsche Dichter, dessen Wilhelm Tell als Ideal eines Bataverlandsvertreters und dessen Maria von Voix als Ideal dehnen Freiheitslinies begeisternd fortwirken, hat uns auch das weibliche Ideal einer Bataverlands-Befreiterin in seiner Johanna d'Arc gegeben und damit seit vielen Decennien immer neue Flammen der Begeisterung und Bataverlandsche angefacht. Dieses Wundermädchen erscheint den Vermarkteten als Ausgeburt einer französischen Phantasie, den Dichter selbst aber bezeichnet die Wundermutter von Orleans an einer deutschen Dichtung, die auf der Bühne wirklich lebt und auch lebendig wirken soll. Aber ach! Wie sollen die dem Schillerpathos entfremdeten Töchter der Bühnenkunst die Gedilde holchen Dichtergeisteis wünschend wiedergeben vermögen? Königt wenden sich die Tragödinnen der Neuzeit ganz anderen Darstellungsobjekten, die den realistischen oder modernen Stil bedingen, zu und die meisten verloren dadurch jene

Schönheit, die sie zu den Höhen der echten Dramatik emporwachsen vermag. Nur sehr wenige sind noch gebildet, welche eine Schiller'sche Dichtung und württembergische Schwung der Bühnenkunst genug besitzen, um eine Johanna d'Arc Illustrationsredet zu verführen — unter den jungen und klugten Schauspielertümern sind solche selten oder fast nie zu finden! Von einem fast neuem Osten-Sildebrandt als Johanna d'Arc sei. Die Künstlerin ist im Preis vorzüglicher und selbster Wittel, großer Intelligenz und einer ungewöhnlichen Erziehung. Ihr Organ eignet sich durch Stärke und Süße des Klänges ganz ausnehmend gut für Orléans, ihre Ausdrucke ist natürlich, die Dictionation durchdringt und nachdrücklich, das Spiel wohliberichtet, als virtuos, die Stimme leicht befehlungsreich. Sie sollte eine solche Begabung nicht vermögen als Jungfrau von Orleans hervorragender zu leisten und voller Erfolg zu erringen? Noch, an schöpferischem Temperamente, die panische eines kleinen Grob der Edumea hatten, sollte es nicht auch mit die Zahl vorzüglich präziseren Dictionen geben, als in die Leistungsfähigkeit steckt noch nicht aus, ganz klarerlich zu merken, ob den höchsten Künsten angehören zu werden. Das Wünschte oder die namenlose Verklärung des individuellen Theaters kann nur annehmen, nicht so, wie es die Schiller'sche Wundermutter erwartet, zur Erweckung des Theaters unter 10. d. M. ausgegangenen Wellung also geblieben die Künsterin oft nur fühle, dübbengerechte Battelei. Gerade von den Monologen hatten wir von ihr Bedenken erwartet, aber werder der Abschied von der Heimat noch der große Monolog im 2. Akt hatten vollauf Macht des Ausdrucks. Durch Hebung der Stimme bei Versendungen entstand eine gewisse Monotonie, durch Mangel an Künstlern eine unruhige Hast. Dagegen hat die Darstellerin durch fesselnde Aktionsteigerungen bei den Entwickelungen bestens reagiert. In der Belebtheit bemerkte sie die künstlerische Wachsamkeit des Spiel bestrebt, sie tiefer Verständnis. Ihre Ausdrucke musste imponieren, wenn auch gegen den Schluss einige Abipannung zu spüren war, nicht in der Deklamation, die sogar ja recht effektiv war, da das Emporziehen der Stimme weghilf und der schwere Sprechton Gehaltung behält, aber in der Haltung. Alles in Allem rechnen wir Frau Osten-Sildebrandt zu den sehr begabten und gebiegten Vertretern der überaus anspruchsvollen Rolle und finden es gerechtfertigt, dass ihr so viel Anerkennung zu Theil wurde. Von den übrigen hervorragenden Partien sprechen die beiden drei neu belebt. Bei dem ersten Auftritt des Grafen Tunois wurde Herr Roth in herzlicher Weise vom Publikum, das keinen Freude über das erste Wiedererstehen des hochgeachteten Künstlers Ausdruck geben wollte, begrüßt. Die große Art eines Besied und das kraftvolle Gebaren bewiesen, dass der fürchterliche Unfall seinerlei Folgen hatte. Der Graf Tunois war eine sehr anprechende und wohl durchdrückte Leitung des Herrn Roth, der früher als Talbot Hobes' Hob erworb. Auger dem jugendlichen Umgestum, dass dem Naturale des Künstlers weniger eignen ist, vermissen wir eigentlich etwas an dieser charakteristischen Darstellung. Herr Max Grube interessiert in jeder Rolle und selbster bei solchen, die ihm weniger gut liegen, reizt doch die Artlichkeit der Individualisierung. Das erreichte er auch mit seinem Talbot. Die Wohl der finstern Panzerarmee konnte keineswegs als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden und Krieger kaum passen wollte. Man wurde bei dem Anblick dieses Heldherrn aus Gestalten aus Shakespeare's Königsdramen z. B. an den grimmigsten Feind der Hölle, den blutigen Bürger Clifford in „Heinrich VI.“ erinnert. Den Schiller'schen Talbot aber hätte man lieber in ähnlichem Kregerkleidung wie Romeo und Jakob gelesen; ebenso erzielten die Geschäftsausdrücke zu abgründig. Eine geistige Pointierung der Art eigentlich nicht anders als bedenklich, da sie zu dem Bilder der englischen Helden

— Dr. med. Koenig, am See 39, I. u. 2. Stockd. Blatt). Sonnt. 1. Geistl., Halt. u. Dauertags, tagt. 9—12. Dienstags und Freitags auch Sonntags 9—12.
— Dr. med. Blum, hom. Arzt, heißt Vollmer. Quonie, Quell. Sapphira u. auch gleiches. Panzerstraße 49. Spec. 10—11.
— Für Sapphira u. Geschichtsleben der Männer: Hornschreßpfütze, Rollstühle u. Schmiede. Dr. med. Dörr, Pragerstr. 31. I. Von 9—12 u. 5—8 Uhr. (Arme berücksichtigt).
— Für sämtl. Geschichtsraumk. u. deren Holzen u. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie 1. Blasenf., Oberamt a. D. Thachendorf, präst. Arzt. Zu f. von 10—12 u. ab 7—8 Neukloft, an der Dreikönigskirche 8, 2. Etage.
— Dr. Schwarz, präst. Arzt, sec. f. Hant. Geistl.-R. Sapphira u. Wochenschr. 33 v. a. d. Blaue, 12—2 und 6—8.
— Wittig, Schweißstraße 16, heißt Holzen der Quonie, alte Hornschreßpfütze, offene Beinklößen, Salzkug. 8—5.
— Naturgemäße Beobachtung und Heilung aller Krankheiten. Schmidt, Steinstr. 20. Arme finden Berücksichtigung 8—10, 1—3.
— Zum Magnetischen in u. außer dem Doule empfiehlt sich Frau Weidemann, gr. Bildergasse 1, III. 3. f. 10—12, 2—3 Uhr.
— Böttcher, Löperstr. 2, I. Sonnt. 8—5, heißt Geschichtsraumk. gründl. u. schnell. Belinschäden aller Art, trock. u. nass. Flecken, Gesäßausbildung u. rothe Nalen, Haut- u. Haar-krankheiten, Gürtelsteife, Magenleiden, Rheumatismus, Lungenerkr., etc.
— Magnetiker Hofrichter, Marienstr. 21. Sonnt. 11—1, Projekt gratis. Heilung von Magenleiden, franz. Appétit, gastrische Belohnung, Wagnersure, Uebelt, Erbrech, Schwäche, Entzünd. Erweich., Geschwüre, Aramox, Neutralisat. des Sonnengeflechts.
— Künstl. Zahne, Reparaturen, Umarbeit, Blomdirek. Mäßige Preise. W. Hägig, Raciensstr. 24, vis-à-vis dem Portikus.
— Kunst Zahne, Blomdirek., Bill. Perle. A. Stepan, Seestr. 13, 2.
— Künstl. Zahne, mäßige Preise. Harder, Schäferstr. 13, 1.
— Das amerikanische Gicht- und Blutreinigungs- Pulver von Dr. Stenius, für Gicht, Rheumatismus, Haut-krankheiten, Syphilis u. s. m., durch seine erfolgreiche Wirksamkeit rühmlich bekannt, a. Poste 125 Pf. nebst Gichtentreibung a. Aloie 50 Pf. ist nur allein und echt zu haben Dresden, Hirschstr. 16. Lenzigerstraße 16 d.
— Striomyte, Hosen u. angewirkt Seilergasse 3. W. Seidel.
— Böttcherwaren in Auswahl. Höppel, Ritterstr. 17.
— Sammet- und Seidenwaren zu Abreißpreisen (nur überlassan solide Qualitäten bei Wihl. Nanitz, Altmarkt 25. Proben franco).
— Klügel, Planinet und Harmonium verkauft und verleiht sehr billig. G. Weinrich, Bilderdorffstraße 13, 1. G.
— Echt Münchner Hofbräu. Alteiner Kuchend. F. Angermann's Restaurant, Bilderdorffstraße 51.
— Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ Am See Nr. 34. Größte und älteste (Abode) Sachsmagazine Am See 10 und 34. Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“, am See 34.
— Nähmaschinen-Habifit H. Grossmann am See 40.

Niege, Altar, Grab.

Verlobt: Margaretha Sartor, Zwischen m. Kürschner Hugo Schubert, Löblich.

Aufgetreten: Kärtner E. Niemeyer, Dr. m. A. Schenkel, Schlosser's T. Görlitz, Niemeyer.

m. B. Rieger, D. m. A. Dörfel, Spinnerei- T. Kirchenber.

Botschaften: G. Kirche m. M. verwo. Uhlig geb. Rieger, Dr.

Alexander C. Bergköt, Dr. m. A. Robberg, Schubmachersm. T.

Kroiss, Bäder A. Duban m. H. Ebod, Dr. Sattler A. Städler,

Dr. m. A. Schone, Häuslers T.

Budomien, Beni. Amtshausen-

märk. A. Ait m. C. verm. Gold-

berg, geb. Langenbach, Striesen, sog. Sächs. Ober-Grenzkontrol.

A. Junge, Seithennedorf m.

H. Krause, Fries. T. Leipzig.

Geschlechtungen: Unterförster

Moris Woy m. Aurelia Pe-

isch, Hobenb. d. Stollberg i.

Eriged. Amtsleiter Richard Kreu-

zig m. Anna Rosinoh, Großbigs

in Anhalt.

Gefallen: R. Höhnel's

S. Elvior, Rittergut Kuppritz b.

Kommritz 15. August verw.

Drehsig geb. Neubert, Chemnitz 15.

Barter Dr. Kretz. Louis Müller,

Barthaus Euerwalde 14.

Die Verlobung unserer Kinder

Antonie und Paul beeindruckt

sich hierdurch ergeben anzuzeigen.

Dresden im April 1885.

G. Starke

und Frau.

Gustav Schwarz

und Frau.

Antonie Starke

Paul Schwarz

Verlobte.

Anna Burkhardt,

Friedr. Hochauf,

c. f. a. B.

Großbredsorf, im

April 1885.

Die Verlobung unserer Kinder

Martha und Richard be-

ehren sich hierdurch ergeben an-

zuzeigen.

Gustav Herrmann

und Frau.

E. verw. Freitag.

Göllmen u. Zeis im April 1885.

Martha Herrmann

Richard Freitag

Verlobte.

Göllmen. Dresden.

Freitag. Nachmittags 6 Uhr

verschied nach kurzen aber schwie-

ren Leiden unter innig glücklicher

Herrmann im Alter von 16

Monaten. Dies Verwandten,

Freunden und Bekannten zur

traurigen Mitteilung.

Die Beerdigung findet Montag

den 20. d. Monats. Nachm. 4 Uhr,

auf dem Königlichen Kirchhofe

statt.

Naumburg und Dresden,

den 17. April 1885.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Mitglieder.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Hermann Rose und Frau

nebst Großeltern.

Die trauernden Eltern

Feronia.

Hoherordentliche
Gauß-Gesammlung

Mittwoch den 22. Abends
8 Uhr. Beleidigung über Be-
teiligung an einer größeren Aus-
stellung. Um zahlreiches Erthei-
len dient
das Directorium.

Versammlung

der
Bäckergesellen
von Dresden n. Umgegend

Dienstag, 21. April.

Nachmittag 1/3 Uhr
im Saale zum Stadtwaldschlößchen.

Tage-Ordnung.

1. Bericht des Gesellenausschusses über ihre bisherige Thatigkeit vom Tage des protosolarischen Nachweises.
2. Bericht des Wehringhausschusses.
3. Neuwahl des Gesellen sowie Lehrlingsanstands.
4. Anträge an den Ausschuss (etw. Bäckerinnung zu Dresden) sind vorher schriftlich einzureichen.
5. A. Herm. Reinhardt.

Schulhüter.

Neustädter
Chorgesang-Verein.

Sonntag den 19. April, Vorm.
11 Uhr. Probe zum

Quartett-Abend.

Die geehrten Mitglieder werden
gebeten, zu demselben mit ihren
Angenossen und Gästen punktu-
ell um 7 Uhr zu erscheinen.

Militär-Verein



"Sächsische Grenadiere".

Mittwoch den 22. hause,
Abends 8 Uhr.

Bach's Etablissement,

Königstraße 8.

Zur Vorfeier des Ge-
burtstages des Königs, unseres er-
habenen Protectors:

Bor der Schlacht

(Morgen des 18. August).

Patriotisches Festspiel von
Dr. Stelzbeck. Ankaber des
et. Freiges. 2. Kl.,
um ersten Platz aufgeführt unter
familiärer Beteiligung des Konsulats
des Unterstaatescorps vom Kol.
2. Grenadier-Regiment Nr. 101.
Kamer. W. Helm, König von
Preußen".

Alle unsere werten Männer,
Freunde und Komraden laden
uns angelegerichtet ein, durch
zweckreiche Freude uns kehren
zu wollen und an unserer patrio-
tischen Vermöhnung Theil zu
nehmen. Die Volkslizen sind
der hohen Bedeutung der Aktion
angemessen dekorirt. Nach Ab-
schluß des Festprogramms wird ein
Ball stattfinden.

Eintrittskarten sind für alle
Komraden, deren Gäste und Angehö-
rige vorläufig bei den Komraten
Generalmajor Grotius, See-
straße 1; Generalmajor Gersten-
berger, II. Blaueuleweg 56; Ge-
neralmajor Kotte, Schlesische 19;
Generalmajor Kottwitz, Blaueschloß-
platz 1; Hauptmacher Panzanth,
Vilniusstraße 49; Generalmajor
Gurus, Pausastraße 12; Walter-
hansch, Leipzigerstr. 32; Weller-
macher Richter, II. Kloster 2. u.
u. bei dem Vereinsboden Wittig,
Lauferstraße 19, ob.

Der Vorstand.

Weizner

Fessenkeller-Brauerei.

Die geehrten Aktionäre werden
hierdurch zu einer **Vorver-
sammlung** Dresden am 21. d.
Ms. Vormittag 11 Uhr (Tag d.
Generalversammlung) im Saale des Hotel
um Hirn in Weißes belohnen Vor-
beratung über die Tagesordnung
eingeladen durch
H. Gauß-Dresden.
Pitter-Brauerei.
C. Hennemann-Weizen.

Ehrenerklärung.

Die Worte, die ich gegen den
Zimmermann Friedrich August
Geibel aus Setzowig ausge-
wiesen habe, halte ich für un-
wahr. **Oscar Viecht-
hauer**.

Die von mir über Frau Jahn
in Müller's Restauration (Elisen-
straße) geworbenen Worte
nehme ich mit der Entschuldigung zurück,
da ich sie nicht habe bekräftigen
mögen.

Dr. med. Berthelen.

Georg August Kokel.

Achtung.

4.0 oder 5.0.

Die heilsame Wirkung der
von M. Hüller im Jahr 1872
hier eingeführten Apparate
Dampfbäder ohne Duschen:

Müller: Amalienstraße 2.

Neustadt: Werkgrenzstr. 9,
ist wohl einem großen Theile des
geheirten Publikums bekannt, aber
es giebt doch viele Patienten,
welche glauben, nur in auswärtigen
Familienbädern, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

— Dresdener Ausstellung, Seite 6 —

Galler-Saunehäuse

wird Herrn-Galler-Saunehäuse
um vorübergehenden Besuch
Baudenkmal Nr. 6. E. im
Rüderhaus! **D. R.**

Beim Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

26. Amalienstr. 26 vis-à-vis d.
Werkgrenzstr. bestens empfohlen.

Neustadt: Werkgrenzstr. 9.
Herrn-Galler-Saunehäuse
für Kinder, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

H. Buchholz

fanden wir in größter möglicher
Auszahlung nur gut und billig in der

Dresdener Schlafrößefabrik
von S. Meyer jun., Krauen-
straße 4. E. M. u. B.

Bei der Eintritt von Kindern
und Altbüten, Kinderhäusern,
Knockbäder, Stoffbäder,
Tornenhäusern nach Vorarbeit
ist die altrenomante Fabrik von

Gasthof zum Grafen Thun,
Heute Ballmusik. W. Hammer.
Gasthof Strehlen.
Heute Ballmusik. Richtungsvoll G. Salisch.
TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. R. L. Jäschuer.

Gasthof zu Welschhause.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. W. Rudolph.

Uhlmann's Gasthof, Löbtau,
Heute Einweihung
meines nach dineskischer Art dekorierten Hauses.
Bei günstiger Witterung von Nachmittag 4 Uhr an Warten-
Frei-Concert, hierauf großer öffentlicher Ball, wozu ergebnis-
tuldet wird. N. Uhlmann.
NB. Heute Mittwoch von 3 Uhr an ff. Clerpinzen.

Reichshallen.
Heute Sonntag von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanz-
verein, nachdem Ballmusik, wozu einladet
Julius Fröde.

Etablissement Felsenkeller.
Heute Sonntag
Grosses Promenaden-Concert.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Hierauf Ballmusik.
Richtungsvoll E. Weichelt.

Gasthof zu Hosterwitz.
Heute Sonntag Ballmusik. H. Lehmann.

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
bis 7 Uhr, von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft.
Richtungsvoll T. Hähnel.

Müller's Gasthof, Leutewitz.
Heute Sonntag von 4 bis 7 Uhr Ballmusik. Nachdem
geschlossene Gesellschaft. G. Müller.

Blasewitz Heute
Ballmusik. Th. Böckel.

Rißbach's Säle.
Heute Ballmusik,

von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. R. Rißbach.

Odeum. Heute und morgen
Ballmusik.

Heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Morgen
von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
A. v. Franke.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Geller.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Will. Tögel.

Gasthof Kaitz.
Heute Sonntag von 4 Uhr an großes Garten-Concert und starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebnis-
tuldet wird. M. Stange.

Gasthof Prohlis.
Heute Sonntag Ballmusik,
wozu ergebnis- einladet. G. A. Holmann.

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen, R. Red.

Elysium Räcknitz.
Heute Sonntag Ballmusik. G. Höne.

Gasthof zu Reick.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmu-ik,
wozu ergebnis- einladet. B. Thomas.

Ballhaus.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50 Pf.,
Damen 20 Pf. H. Angermann.

Zum Marstgraf, Görlitzerstr. 47.
Sonntag und Montag Ballmusik, Sonntag von 4-7,
Montag von 7-9 Uhr Tanzverein zu 30 Pf. Entree 5 Pf.
Richtungsvoll M. Böhme.

Schützenhaus, Windmühlenstraße 8.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik von 4-7 Uhr Tanz-
verein, wozu ergebnis- einladet. W. Gräfer.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Heute Sonntag Ballmusik. G. Jeremias.

Gasthof zum Steiger, Plauenscher Grund,
bis-a-vis Bahnhof Postschappel.
Jeden Sonntag Concert und gr. öffentl. Ball.
Richtungsvoll Heinrich Lehmann.

Brauerei-Restauracion
Striesen.
Endstation der Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute, sowie jeden Sonntag ff. Käsekäulechen.
Derm. Schäfer.

Eldorado, Steinstr. 9,
Dresden
moderner
Praunkast.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.
Tour 10 Pf. Mittwoch zur Vorzeit gr. Concert und Springen
der Fontaine im Innern des Saales. G. tree frei. G. W. Siebel.

Hennig's Etablissement
Brabanter Hof.

Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute Sonntag 1. grosses Frühlings-Fest
bei qualifizierter Ballmusik, von 4-8 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.
Um 7 Uhr große Polonaise. Ohne Entree erhält jeder Besucher
ein Glas, wobei 1 fl. Champagner und 3 fl. Weißwein
als Prämie kommen. Speisen und Getränke vorzüglich.
Richtungsvoll E. Hennig.

Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein und Ballmusik. D. O.

Gasthof Radebeul.
Heute starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebnis- einladet
Julius Zimmermann.

Barf Reisewitz.
Heute Sonntag Gr. Garten - Concert.
Entree frei.

Nachdem starkbesetzte Ballmusik.
Rollschuhbahn, Asphalt-Kegelbahn,
Carousels, Schaukeln, Schießstände und noch viel ver-
schiedenes anderes Belustigung für Erwachsene und Kinder.
Hochstelle Bier. Anfang 4 Uhr.
Hierzu lädt ergebnis- ein achtungsvoll Entree verw. Kreisleden.

Etablissement Ischertnitz
zum Paradiesgarten.

Schönster Naturpunkt auf Dresden, in 1/4 Stunde zu erreichen,
starkbesetzte. Wärme und Solle für jeden Tagessitz. Hochstelle
Bier und n. Röcke mit selbstgebackenen Kuchen u. Käsefächeln.

Heute ein Tänzchen.
Richtungsvoll H. Seide.

Floragarten.
Heute von 4 Uhr ab Tanzvergnügen.
Hierzu lädt ergebnis- ein. R. Richter.

Grundsohänke in Oberlössnitz.
Heute Ballmusik. Richtungsvoll E. Schulze.

Vier Jahreszeiten, Radebeul.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Moritz Hirchhoff.

Diana-Saal.
Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanz rein.
Heute Eröffnung meines schönen, rubig gelegenen Gartens,
wobei ich ff. Biertritt, Lager, sowie einfaches Bier, reichhaltige
Speisenkarte bestens empfehle. Von 2 Uhr an Käsefächeln.
E. Voigtländer.

Altona. Freier Tanz
mit starkbesetzter Ballmusik.
1/2 Uhr grosse Polonaise. G. Schanze.

Waldvilla Trachau.
Heute starkbesetzte Ballmusik
(Globus-Savanne). Brachvoller Aufenthalt im Waldpart.

Brauerei-Restauracion
zum Lindengarten.

Da ich nun zum zweiten Mal wieder eröffnet habe
und bei guter Witterung jeden Sonntag von 4 Uhr an Gartenc-
Concert, entreefrei, sowie am selben Zeit von 4 Uhr an Ball-
musik (Sonntag und Montag) abhalten, von nächstem Sonntag
Caroussel, Schießbuden, Schaukeln etc. vorhanden sind, made ich noch
hauptsächlich aufmerksam auf das ums Ausland gelangende Wür-
binger. Wer noch keine getrunken, kommt und trinke. ff. Lager,
sowie jeden Sonntag selbstgebackenen Kuchen und Käsefächeln,
ff. Röcke.

Stadt Bremen.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik. H. Haubold.

Gasthof zu Wölfsnib.
Heute starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebnis- einladet. G. A. Röbler.

Zu den Linden im Cotta.
Heute Ballmusik, 6 u. 9 Uhr Kontraten. Ergebnis- Krause.

Westend- **Tanzchen.**
Heute von 4 Uhr ab ein
Ballmusik. ff. Bier. H. Rötsche.

Sächsischer Prinz, Striesen.
Wiederholte Schäferstraße-Striesen.
Heute Ballmusik. G. Töpler.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. R. Thiele.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Freundlichkeit lädt ein Wenzler.

Restauracion Schäferhaus.
Heute Ballmusik (starkbesetztes Orchester). G. Knobloch.

Restaurant z. Bussen,
Oberlössnitz, Station Radebeul.
Heute Tanzvergnügen.

Helterer Blick, Niederlössnitz,
Heute unverbaut Ballmusik. W. Eicheler.

Reh's Etablissement
Deutscher Kaiser
in Pieschen. (Grösstes Balllokal d. Umgegend Dresden)
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ergebnis- A. Reh.

Gasthof Weizer Hirch.
Jeden Sonntag seine Ballmusik
von der ganzen Kapelle. G. Büttel.

LOSCHWITZ
GASTHOF DEMNITZ
Heute Sonntag
Grosser Ball
Gustav Demnitz.

Damm's
Etablissement.
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanz-
verein. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Entree
mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Müller.

Tonhalle.
Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Entree für
Herren 50, für Damen 20 Pf. Richtungsvoll G. Gähde.

Orpheum, Gamenzerstraße
Von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. A. Anger.

Gasthof Kossebaude.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Dabei empfiehlt guten Mit-
tagstisch, sowie verschiedene fette Speisen. Achtungsvoll E. Herr.

Windmühle Leutewitz
empfiehlt selbstgebackenen Kuchen, ff. Kasse, einfaches, Lager-
und bayer. Bier, vorzügliche Weine, fette Speisen.
Richtungsvoll Böhmer.

Mockritzer Höhe.
10 Minuten Pferdebahn Strehlen, 5 Minuten von Alberthain.
Schönste Aussichtspunkt über die Südliche Schweiz. Große
Garten-Restaurant, neu renovirt. Heute Sonntag Tanzmusik.
Es lädt ergebnis- ein. Moritz Henning.

Centralballe. Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Damen-Tänzchen.
Richtungsvoll H. Wagner.

Colosseum.
Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Tanzverein. Morgen
und Donnerstag der 23. April zu König's Geburtstag Tanzverein
u. öffentliche Ballmusik. Ernst Krüger.

Gasthof zu Niedergörbitz.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik und Karussell-
belustigung und selbstgebackenen Kuchen, wozu ergebnis- einladet
Heinrich Günther.

Freier Tanz von 4 bis 8 Uhr.
Hamburg's Säle.

Grosses Frühlings - Fest.
Neu! Radergesellen-Durchbruch-Balla. — Morgen Tanzverein
und Ballmusik. Agnes Krause.

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag den 19. April 1885
(ausnahmsweise)

ein Concert

von der Kapelle des Agl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
"Kaiser Wilhelm König von Preußen", unter Direction des
Königlichen Musikköniglichen Musikdirektors Herrn

A. Trenkler.

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.
Th. Fleibiger.

Rohleder's

Etablissement in Löbau.
Heute Sonntag

Gr. Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Bionniere
unter Direction des Musikköniglichen Musikdirektors Herrn

A. Schubert.

Gewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. Billets à 25 Pf. an den
bekannten Verkaufsstellen, sowie 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Nach dem Concert grosser Ball.

Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Große Wirthschaft

Königl. Gr. Garten.

Heute

Grosses Concert

von der Kapelle des A. S. Schützenregiments Nr. 108 Prinz Georg
unter Direction des Musikköniglichen Musikdirektors

C. Thoss.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.

Familienbillets 4 Stück 1 Mark 20 Pf. an der Kasse.
Billets à 30 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

NB. Abonnement-Billets rother II. gelber
Farbe verlieren mit 1. Mai ihre Gültigkeit.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag!



Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. I. (Leib) Gren.-Reg.
Nr. 100 unter Direction des A. Musikköniglichen Musikdirektors Herrn

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mark 50 Pf. sind an der Kasse
und den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Nach dem Concert grosser Ball.

NB. Die Abonnement-Billets
blauer Farbe verlieren vom 1. Mai er.
an ihre Gültigkeit.

A. Ehrlich, Königl. Musikköniglichen Musikdirektor.

Bergkeller.

Heute Sonntag



Gr. Concert

vom Königl. Stabstrompeter Herrn

A. Franz

mit der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Dem Concert folgt Ball.

B. Hopf.

Victoria Salon

Schluss der Saison den 30. April.

Aufstellen der

Luftkünstlerin **Alcide Capitaine**,

der Soubrette Hrl. **Henny Montag**,
des Gelangemüters Herrn **Eugen Zocher**,
der Concertdängerin Hrl. **Herminie Reinhold**,
der Altkadetten-Familie **Becker**
mit ihren dargestellten Hunden und Ziegen.

Darstellung des Wandeldramas.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr. **A. Thieme.**

Langebrück (Sachsen),

Klimatischer Kurort,

haltestelle der Sächs. Stadtbahn, in nächster Nähe Dresdens, buri
am Walde gelegen. Billige Wohnungen, gute Versorgung. Wäh
rend der Saison hat sich Herr Dr. med. Ziehe aus Radeberg
auf unsrer Anstalt geneigt finden lassen, allwochentlich mehrere
Sprechstunden abzuhalten.

Der Vorstand des Vereins für Langebrück
und dessen Sommergäste.

Gasthof Pieschen, Hafenstr. 18.

Heute Sonntag grohe öffentliche Ballmusik.
Streich- und Blasorchester 10 Pf. Achtungvoll **C. H. Kunze**.

Trianon.

Heute Sonntag

Große Abend-Vorstellung und Concert.

Auftreten des berühmten Künstlers

Don Sperlo

in seinem unübertroffenen Concert
auf 36 Stück Mundharmoniums,

sowie

Mdlle. Vellyen und Don Sperlo,
genannt der Tod der Spiritisten!

sowie

Miss Vellyen.

Das Neueste der Illusion! Die geheimnisvolle Zauberin!

Zum Schluss jeder Vorstellung:

Don Sperlo, der König der Raucher!

500 Fl. Prämie Dem, der es ihm
gleich macht.

Don Sperlo als Bauchredner!

Gross an Lacherfolg!

Sämtliche ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

Mitglieder von Militärvereinen, Kantonsschulen, Turnvereinen, Reichs- und sächsischen Rechtsschulen haben durch Vorzeigen der Vereinskarten oder Vereinsdrucken freien Eintritt.

Einlaß 6 Uhr, Anfang 12 Uhr.

Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Neu eröffnet!

Etablissement Polnisches Brauhaus,

Meissnerstrasse 19.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, von 4—7

Uhr Tanzverein. Morgen Montag von 7 Uhr an Tanzverein.

Gute Rühe und Keller. Hochachtungsvoll O. Hänsel.

NB. Dienstag und Mittwoch großartige

Zauber-Vorstellung

von dem berühmten Künstlerpaar

M. Carbelli & Miss Fanny.

Alles Nähere besagen Annoncen und Blätter. D. D.

Schillergarten Blasewitz.

Restaurant-Etablissement I. Ranges.

Rühe und Keller vorzüglich.

Täglich Speisen der Saison (Wurstbraten, Käsefätzchen).

Die Concerte beginnen im Mai.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

Dampfschiffstation "Saloppe".

Restaurant

Wiederabfahrt 10 Min. entfernt.

Saloppe

oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.

romantischsten Theile des Elbgeländes gelegen, allseitig aner
kannt und beliebt als von Dresden leicht erreichbarer u. lohnender

Natur- und Aussichtspunkt

prächtiges Panorama des Elbtales etc.

bietet geübten Besuchern in großen Lokalitäten (alte deutsche Stil)

mit Garten, Terrasse, Salón und Marquise angenehme Auten
halt und gute Bewirtung (reine Biere, u. A. Bierwurstbräu,

u. Käse, allen Speisen der Saison) und empfiehlt der ergeden
Unterzeichne sein Etablissement Kremlow wie Einheimischen als
Ziel eines Frühlings-Ausfluges hiermit angelegentlich.

Heinrich Müller.

NB. Dampfschiffe landen wieder fahrplanmäßig.

Gasthof weisser Adler in Loschwitz.

Heute Sonntag grosser Ball.

Achtungvoll A. Michael.

Eintracht. Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen.

morgen von 7—11 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.

schöne Regelbahn, sowie selbstgebildete Käsefätzchen, ff.

Biere. Entree frei.

A. Götz.

Ball-Saal Bellevue.

Heute und morgen gutebesetzte Ballmusik und Tanz-

verein.

K. Menz.

Wachwitz-Höhe.

Hotel, Pension und Restaurant.

Großartigster Aussichtspunkt des Elbhales.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Weine und Biere

hochstein. Ausmerkende Bedienung. Auch sind noch einige

Zimmer, möbliert und unmöbliert, zu vermieten.

Arthur Held.

Gambrinus.

Heute Sonntag den 19. April große Ballmusik von der

Kapelle des Hauses. — NB. Grisch gebraute Käsefätzchen.

O. Hardtmann.

Adolph Major's Restaurant

und Gesellschaftsraum.

Stephaniestrasse 28, nahe der Striesenstraße.

Heute Sonntag große musikalische Vorläufe, ff. Kasse

und Lüben, gute Speisen, bestgelagerte Biere und Weine, wozu

Adolph Major.

Dresdner Prater.

Heute Sonntag den 19. April

Wer nicht lacht 500 fl. Prämie.

Erste grosse Nachmittags-Vorstellung und Concert.

Entree frei.

Auftreten des berühmten Künstlers

Don Sperlo

in seinem unübertroffenen Concert auf 36 Stück Mundharmoniums,

sowie

Mdlle. Vellyen und Don Sperlo,

genannt der Tod der Spiritisten!

Miss Vellyen.

Das Neueste der Illusion! Die geheimnisvolle Zauberin!

Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr

Entree frei.

Abends Vorstellung im Trianon.

Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Gewerbe-Verein.

Ordenliche Hauptversammlung

Montag den 27. April, Abends 7 1/2 Uhr

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsprüfung und Richtigkeitsprüfung
- berlieben.
3. Wahl der neuen Rechnungsstellen.
- 4.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4, Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

Gesetz und Sämtliches.

Die mit so allgemeiner Anerkennung aufgenommene Ausstellung von Schülerarbeiten des Frauen-Erwerbs-Vereins wurde auch von vielen Notabilitäten unserer Stadt besucht, welche ihre Zufriedenheit mit den Arbeiten der Schülerinnen ausdrückten. Die der Zeichenschule neu eingefügte Klasse für Malerschule unter Leitung von Hr. W. Hader nimmt noch Schülerinnen auf, ebenso die von Herrn W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellanmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch. Inhaltlich dieser sind demselben in den letzten Tagen und vor einiger Zeit die Summen von 500, 100, 100, 20 und 10 M. zugegangen, von Hörern, die ungenannt bleiben, aber würdige Schüler unterstützen wünschen wollen.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des Vereins deutscher Kürschner, welche die eingehenden Konkurrenzfälle behutsam feststellte, der Bodes für die Saison 1865/66 zu begutachten hatte, hat folgende Wahl getroffen: ein Paletot mit Fischblutter und Biberschweif, sowie ein Jaquet von Sammet mit Fischfutter und Stunkmutter von Jelonek-Wiesbaden; ein Paletot mit Fischwamsfutter und Collardschal von Hermann Engel-Leszig; ein Jaquet mit Fischwamsfutter und Collardschal von Elter-Leipzig; zwei Schalstücken mit Ruffstasche und dazu passendem Hut bei Boretz von J. Börsig-Aachen. Sämtliche eingehenden Sachen etc. waren im kleinen Saale der „Europäischen Börse“ öffentlich ausgestellt.

Mit dem heutigen Nachmittags 3 Uhr-Dampfschiff werden die biegsigen und austrocknenden Jaegerianer einen Ausflug nach Leipziger und Weditz unternehmen. Prof. Dr. Jaeger selbst betheiligt sich natürlich in der von ihm empfohlenen Freizeit daran und da zahlreiche Jaegerianer dieselbe ebenfalls anlegen werden, kann sich das Publikum durch eigene Wahrnehmung überzeugen, wie sich die Zukunftstracht der Deutschen in der Wirklichkeit macht.

Eine gute Berliner Weise, welche bei dem Herannahen der wärmeren Jahreszeit ja von vielen mit besonderer Vorliebe geübt und ausgeübt wird, ist, wenn gut gespielt, auch empfehlenswert. Die Firma Gebr. Hollack hier, Königsbrückstr. 9, längst bekannt durch das Hollack'sche Mälzerei-Gesellschaftsgebäude, welches beinahe in allen Weltstädten eingeführt ist, hat die alleinige Vertriebung der „Süßen Blonde“ liegen in den vorzüglichen Eisfabriken zum Verkauf bereit, auch ist das echt Landes-Weißbier trotz aller entstandenen Konkurrenz bis heutigen Tages eines der bevorzugtesten gebildeten. Schenkenwerth, ganz neu und originell, ist im genannten Eisfabriken die Reinigung des Weissbierkrüppel mittels geprägtem Dampf, welche Manipulation die größte Sicherheit für die Sauberkeit der undurchsichtigen Steintrünen bedingt. Ebenso verhältnisvoll ist die Dampfanlage, mittel welcher die Biere „patentiert“, d. h. für den übereichen Transport präparirt werden, wodurch dann jahrelange Haltbarkeit erzielt wird.

Der leichten Monatsversammlung des Gehirnvereins Saxonien lagen auger Annmeldungen neuer Mitglieder Berichte der Lager zu Markersbach und Schöna-Reinhardtsdorf vor. Beide Lager begingen das Geburtstag des Fürsten Bismarck in würdigster Weise durch Pflanzen einer Linde bez. einer Eiche zu Ehren des Fürsten, welche Alt durch Abgängen patriotischer Lieder, durch feierliche Verhüllung verdeckt wurden. Im Uebrigen genehmigte die Versammlung die Kosten zur Herstellung eines Aufzuges von Markersbach nach Gottleuba und beschloß die Frühlingsparty am 10. Mai a. nach Wehlen, der Postei und nach Nossen zu unternehmen und in Verbindung hiermit, im Uebriger des letzten Octos das Vereinsfest zu feiern. Durch Entlaste wird hierzu besonders eingeladen.

Die Vorstellung von Apel's großem Marionetten-Theater haben seit gestern im Restaurant „Stille Musik“ an der Baumgartenstraße ihren Anfang genommen. Der Aufschlag, welcher vor der Drechslerstraße in Leipzig in Höhe von 3000 Mark gewichtet wurde, ist jetzt auf 4000 Mark erhöht worden; ein übermäßiger Beweis, wie die Regierung auf Erhebung der Volkswohlfahrt bedacht ist.

In der Nähe der Elbe an Uermauern, Brückengeländern steht man jetzt vielfach schmuckgrau geflügelte Thierchen an, die sich in der Frühlingsonne wärmen und aufgeweckt mit einem Flügelchen fortfliegen. Es ist dies die sogen. Frühlingsfliege oder Wasserimotte (Phrygania grandis), welche in einzelnen Jahren massenhaft auftritt, jedoch unbedenklich ist und gleich der Frühlingsfliege sich nur einer kurzen Lebensdauer erfreut. Sie entstehen aus sog. Hülfchenmännern (Wohlerauen), die zu den sonderbaren Geschlechtern unter langsam liegenden oder liegenden Gewässern gehören. So viele unjüngst neu- und wissbegierigen Spöklinge, welche an Teichen, Dämpeln, Wassergräben, Bächen etc. umherziehen und auf ihre Weise naturwissenschaftliche Beobachtungen anstellen, erinnern sich gewiß der kleinen, auf dem Grunde umherziehenden Röhren, welche thiefs aus den feinsten Sanddrüschen, teils aus einem Konglomerat der zierlichsten Schneckendrüschen, teils auch aus allerhand Holzsplittern, Großdöhlmen, Blüthenabfällen von Bäumen etc. maschinell angefertigt sind. Diese Röhren bergen in ihrem Innern die Larve der oben gedachten Wasserimotten, welche sich bei Eintritt der kalten Jahreszeit in ihre Gedärme verpuppt und dasselbe dann in Frühling als ausgebildetes Insekt verläßt. Man unterscheidet in Deutschland von diesen Frühlingsspezies etwa 30 verschiedene Arten.

Neuhessen. Die renommierte Kunstmühle und Messerfabrik von Max Henrich u. Co. hier (Sophienstraße) hat einem lang achtigen Wunsch der Herren Fleischerei reip. Fleischereien entsprochen und aus einer der berühmtesten ausländischen Fleischereienfabriken einen extra konstruierten Apparat zum Schleifen der verschieden Haarschniedemämmen und Fleischscheren, in ihren Werkstätten aufzustellen lassen. Ohne solchen Apparat ist das Schleifen der Fleischscheren unter Garantie des Schnittes nicht möglich; es ist dies der einzige Apparat, welcher in Sachsen vorhanden ist. Deshalb ist seit voriger Woche in Thüringen und haben die darum vorangegangenen Probefläschle die glänzendsten Resultate erzielt. Ein großes Lager aller Sorten ein- und zweihändig Fleischscheren hält genaue Arma an Lager.

Polizeibericht. In ihrer in der Schäferstraße gelegenen Wohnung erblangte sich in der Nacht zu vorgestern eine 15 Jahre alte Beamtenfrau aus einem geringfügigen Anlaß.

Die bereits gestern angezeigte Probe mit dem Barth'schen Centrifugal-Brenneller darf nicht auf dem Großen Garten-Teich stattfinden, sondern wird, falls sich der Platz dazu eignet, heut Vormittag auf dem Karolinen vorgenommen werden.

In den Hauptstrassen von S. & C. i. b. d. r. o. a. und Niederschönhausen werden seit einiger Zeit Spuren groben Unfahrs an Eisenen Gittern, an Staaten, Thürzäldern, Klingeln u. s. w. wahrgenommen, welcher offenbar von einer ziemlich regelmäßig umherziehenden Bande von Taugenichts verübt wird. Einem Grundstücksbesitzer derselbst ist durch die Zerrüttung sämtlicher Sandsteinmauern, welche die Stützen eines Gartentorstoffs an der Meißnerstraße bilden, ein ganz erheblicher Schaden zugefügt worden.

Der Steinbruchsfischer Aufschluß, welcher beschuldigt war, am 22. März d. J. in den Fischen zwischen Bregen und Gömmern 1 Revolverbüchse auf den Sommerlehring Paul abgegeben zu haben, wurde am Montag verhaftet. Am andern Morgen fand man den R. in seiner Zelle erhangt vor. Der Selbstmord in deshalb zu bedauern, weil man hoffte, durch die Verhaftung des R. noch Sicherheit in die Werdorfssache, beträchtend den Wächter über zu bringen.

In der Kirche, in der er 16 Jahre als Nachfolger seines Vaters als Diener des Herrn gewirkt, starb am Sonntag Waller Rudolph Angermann in Ottendorf bei Radeberg. Nachdem er den Nachmittagsgottesdienst beendet, sollte er noch eine Tasse vollziehen. Da er indessen gar nicht aus dem Saatstiel herausstieg, ging der Letzte hinunter und fand da den Waller vom Schlag getroffen, bewußtlos zusammengefallen. Der Tod trat bald ein.

Das in Oberreichenbach gelegene sog. Sächsische Gut, welches dem vermögen in Dresden lebenden Maurermeister Herrn G. Hartig gehört, ist in der Nacht zum Donnerstag niedergebrannt.

In Stötteritz stürzte der Klempnergeselle Dominik aus Dresden beim Anlegen von Dachrinnen auf die Straße herab. An seinem Aufkommen rißt gezwiebelt.

Ein hochbeladeter Mauter, Ramens Müller, stürzte dieser Tage in Lichtenstein, von dem Neubau der Kaufleute Ebert herab und starb bereits am nächsten Vormittag.

An 16. d. Abends erschien in Leipzig, das 3 Monath alte Kind eines Mautlers, indem es das Saughütchen zu weit in den Hals hineingezogen hatte.

Am Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Inhaltlich dieser sind demselben in den letzten Tagen und vor einiger Zeit die Summen von 500, 100, 100, 20 und 10 M. zugegangen, von Hörern, die ungenannt bleiben, aber würdige Schüler unterstützen wünschen wollen.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Inhaltlich dieser sind demselben in den letzten Tagen und vor einiger Zeit die Summen von 500, 100, 100, 20 und 10 M. zugegangen, von Hörern, die ungenannt bleiben, aber würdige Schüler unterstützen wünschen wollen.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rößlschenbroda mit dem Abbau des Thurmes begonnen. In dem abgenommenen Thurmknopf fand man eine Kapel aus dem Jahre 1693, ein Läßchen aus dem Jahre 1746 und ein anderes vom Jahre 1835.

Am Freitag wurde von einem Allesubmann im benachbarten Blaueuen ein Andeck überfahren, welcher bedeutende Verletzungen erhielt. — Ebendaselbst starb gestern das 12jährige Tochterchen des Hutmachers Albert, dem man aus Versehen Carbolsäure unter Leitung von Hr. W. Stiel gelehrte Klasse für Porzellansmalerei. Das Vereinslokal befindet sich Ferdinandstraße 7, 3. Etage.

Das unsere treffliche Kreuzschule treue Anhänger in allen Altersstufen hat, beweist sich wiederum aus einer öffentlichen Danckung des Professors Prof. Dr. Hultsch.

Die in Leipzig beruhende Prüfungskommission des

A. Um Mittwoch hat man in Rö

Theater.

Restaurant „Stille Musik“.

Heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr
Grosse Vorstellungen
von Apel's gr. Marionettentheater.

Toni, das kühne Negermädchen.
Schauspiel mit Gesang, in 4 Akten. Heraus ein Nachspiel.
Hochachtungsvoll O. Müller. A. Apel.

Laube's Restaurant,
Altmarkt Nr. 14, früher Felsner,
größtes Speisehaus, ganz u. halbe Portionen, Abonn. 20% Rabatt.
Biere hochfein, echt Bodenbacher, echt Quirlmacher, H. Payer und
Einfachbier. In einer Ecke prachtvolle Zimmer mit Ausicht auf
den Altmarkt und Germania. Gute Ventilation.
NB. Heute großes Militär-Concert ohne Eintritt.
Anfang 5 Uhr. Hochachtungsvoll G. Laube.

Hotel u. Restaurant zum Hirsch
in Meissen.

J. Georg Mann.
Anerkannt gute Küche. Weißner Landwein.
Billige Preise. Gute Ausspannung.

F. Angermann's Restaurant,
Pilsnitzerstraße 51, gegenüber dem Justizgebäude.
Echt Münchener Hof-Bräu,
aus dem Königl. Hofbrauhaus München.
(Die Krone aller Biere.)

Vorzügliche Küche, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Mittags-Couvert à 100, 125 und 150 Pf.
ferner H. Guilmachers von Georg Zandler,
H. Payer, Blauescher Päger-Seller,
H. Böhmisches Münchenergräber, H. Gimbach.
Hochachtungsvoll F. Angermann.
NB. Jämmlche Biere liefern ich auch in 1/2 und 1/4
Flaschen, vorwiegend in Gebinden von 10 Liter ab nach hier und
nach auswärts.

Heidelberg-Fass.
Angenehmer rauchfreier Aufenthaltsraum
in einem kleinen Saale:
Heidelberg-Fass.
Biere vorzüglich.
Roth- oder Weißwein vom Fass,
oder 30 Pf.
Oesterr. Küche u. Café.
Raubachstraße Nr. 16,
Ecke Pillnitzerstr.

Gewerbehaus,
Straße 13.

Mittagstisch
nach Couvert à 100 und 150 Pr.
à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügl. Abend-Restaurations.
Echt Nürnberger, Guilmachers
und Böhmisches Nünchengeräber Bier.
Emil Adolph.

Originell und sehenswerth!
Im Tunnel
des Wiener Garten-Restaurants,
an der Augustusbrücke,
originell eingerichtete, künstlerisch ausgestattete
echt Bayrische Bierstube
im Stile einer
Alt-Oberbayrischen Gebirgs-Schänke
unter dem Namen
„Im Krug zum grünen Kranze“.
Spezial-Ausdruck des vorzüglichen Münchner Spatenbräu
von Gabriel Sedlmann in München und des I. Guilmachers
Aktienbieres.
Hochachtungsvoll Moritz Ganzler.

Kronen-
bier! **Waldschlößchen** **Kronen-**
bier! **(Brauerei-Restaurant).**
Heute 1. großes Kronen-Bier-Fest.
Zum Abschluss und zu Ehren meiner sehr geehrten Gäste von Nachmittag 4 Uhr bis Abends 10 Uhr
grosses Gala-Concert,
gegeben von dem Siebenbürgisch-Deutschen
Saxophon-Quintett in ihren Prachtkostümen,
wobei zur Arie des Kronen-Bier-Fests ein Entrée nicht erhoben
wird, und jeder zu diesem dreifachen Hochgenuss: 1) dem delikaten
Kronenbier, 2) der so prachtvoll entwickelten Gottes-Natur und 3)
den musikalischen Darbietungen hierdurch ganz ergeben ein
hochachtungsvoll Heinrich John.

Zoologischer Garten.
Billigstes
Familien-Abonnement zu 15 M.
Pony-Reiten für Kinder.

Geboren im Garten:
1 Zebra,
4 Mähnenschafe,
9 Wildschweine.

Das Königsscheibenfestjochen
zu Nederau,
verbunden mit 150jähr. Jubiläumsfeier,
soll vom 5. bis mit 9. Juli r. abgehalten werden.
Interessenten wollen behuts Rekrutierung von Kühen ihre
Anmeldung rechtzeitig bei unserem Fourier Herrn Friedr. Koppe,
bier, bewirken. Nederau, den 17. April 1885.
Das Directorium der Schützengesellschaft.
H. Hähner, Commandant.

Café Pollender
Conditorei
Königlicher Grosser Garten.
Täglich geöffnet von Tagesanbruch an.
Mit voller Hochachtung August Pollender, Conditor.

Neu! Neu!
Bazar-Tunnel.

Ich habe keine Kosten und Mühe gescheut, um mein Lokal in
einen **Palmen-Garten** zu verwandeln.
Freunde, welche sich für das bevorstehende deutsche Turnfest
interessieren, werden freundlich eingeladen, obiges Etablissement zu
besuchen, woselbst die **Turnhalle** aufgestellt ist. C. Müller.
Fernsprechstelle 198. Telegramm-Adresse: Thamm. Societe Dresden.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-Alstadt, Waisenhausstraße 29.

Menükarte für heute Sonntag von 12-4 Uhr.

Menu à 150 Pfennige. Menu à 100 Pfennige.

Legirte Spargeluppe. Legirte Spargeluppe.

Rösterblau mit Butter. Rösterblau en tortue.

Röderlopf en tortue. Hammelteule.

Poularde de Metz. Comptoir oder Salat.

Comptoir oder Salat. Dessert: Schillerlocken.

Dessert: Schillerlocken.

Menu à 75 Pfennige. Menu à 50 Pfennige.

Legirte Spargeluppe. Legirte Spargeluppe.

Deutsch. Roastbeef m. gr. Bohnen. Deutsch. Roastbeef m. gr. Bohnen

Lambraten. oder

Comptoir oder Salat. Hammelkoteletten.

Mit täglichen Veränderungen, was die Saison bietet.

Hochachtungsvoll Carl Thamm.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Etablissement

Polnisches Brauhaus,

Meissnerstraße 19.

Täglich grosser Mittagstisch

von 12-3 Uhr im Couvert und à la carte in ganzen und halben

Portionen. Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Gut ge-
loste Biere und Weine.

Hochachtungsvoll O. Höfner.

Friedensburg.

Von heute ab

Maitrank.

Im unteren Grundstück:

Bade-Hotel Niederlößnitz

(Giessmann's Weinberg)

Maitrank. Vorzügliche Speisen u. Getränke. Sommerwohnungen.

Epilepsie (Halluzi), Neuralgie, Hysterie,

Nervenschwäche, sowie Nervenzerrütt-

ung jeder Art behandelt mit Erfolg in kurzer Zeit

auf Grund zweijähriger Erfahrung

C. Rolle. Mühlstraße 28. Hamburg.

Vereinstage für innere Mission

Montag den 20. April:

Abends 6 Uhr Gottesdienst in der evangel. Hoffkirche. Predigt von P. Dr. Albert in Dresden. Hierauf 10 Uhr Versammlung in Renner's Restaurant (weißer Saal). Marienkreuze: Referate über Schriftstellerverbreitung (Geschreiber Dr. Rüting) u. Brüderausbildung (Vereinsgeistlicher P. Clemm).

Dienstag den 21. April:

a) XIX. Generalversammlung des Landesvereins für innere Mission in Braun's Hotel, Vitzthumstraße. Vorm. 8 Uhr öffentlich: Hauptthema: „Social-Reform“ und innere Mission. Referent: Herr Dr. Häfe in Leipzig. Discussion.

b) Jahresfest in der Frauenkirche. Nachm. 4 Uhr Predigt von Herrn Oberkirchenrat Superintendent Dr. Voigt in Görlitz. Collekte zum Feste der inneren Mission.

c) Öffentliche Versammlung Abends 10 Uhr in Braun's Hotel, Vitzthumstraße. Berichte und Ansprachen über die innere Mission.

Mittwoch den 22. April: Geschlossene Conferenzen.

Alle Freunde der inneren Mission werden zur Teilnahme an den vorgenannten öffentlichen Versammlungen herzlich eingeladen. Anmeldungen zur Mitgliedschaft beim Landesverein nimmt der unterzeichnete Vereinsgeistliche bis Montag schriftlich entgegen.

Das Directorium
des Landesvereins für innere Mission im Agr. Sachsen.
Graf Vitzthum, Vorsitzender. P. Seidel, Vereinszeitung.

Stadtwaldschlösschen 1. Etage.
Sonntag den 20. April
Tyrolier National-Concert

von J. Hinterwaldner.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Erste Dresdner electriche Heilanstalt
für Nerven-Nervenarzt-Straße und Gehäuse, Gicht, Rheumatismus, Leber-, Magen-, Dieren- und Blasenleidende u. c., unter ärztlicher Mitwirkung des Herrn Dr. med. Schwarz.

Electro-statische Luftbäder,
einsig in ihrer Art in ganz Deutschland von vorzüglichster
Heilwirkung bei allen Stoffleiden. Blähungen, Asthma, Schlaflosigkeit, Husten, Kopfschmerzen u. c. (Anstehen Seiten hoher und höchster Herstellen, Leibhöfen und Prostataen) — Ausführliche und belebende Prospekte gratis und franco.

G. Leibischer, pract. Electrophysiker,
Markgrafenstraße 39. 1.
Sprechzeit: 9-1 Uhr. Sonntags von 8-10 Uhr.
NB. Für auswärtige Kranken hält die Anstalt stets billige und saubere Logis in nächster Nähe bereit.

Dr. Weiser,
seit Februar 1883 bis 1. April 1885 im Agr. Entbindungs-Institut unter Geb.-Rath Winkel und im Stadt-Krankenhaus auf der chirurgischen und medicinalen Abtheilung unter Hofrat Stelzner und Geb.-Rath Fiedler als Arzt thätig gewesen, lägt sich
Annenstrasse 47, 1. Et.
nieder. — Sprechstunden 8-9 und Nachmittag 3-4 Uhr.
Poliklinik täglich von 12-1 Uhr für Unbemittelte.
Dresden, 16. April 1885.
Dr. med. Weiser.

Dr. med. Hans von Campe,
früher Assistenzarzt des Prof. Dr. Schröder, Director der Universitäts-Frauenklinik zu Berlin, hat sich als Spezialarzt für Frauenkrankheiten, Geburtsfehler in der Lützschauerstrasse 19 part. (Ecke der Bienenstraße) niedergelassen und wird täglich (mit Ausnahme der Sonne und Feiertage), Vormittags von 9-10 und Nachmittags von 3-4 Uhr, Sprechstunde in seiner Wohnung abhalten.
Montag, Mittwoch und Freitag ist Mittags von 1-2 Uhr unentgeltliche Sprechstunde.

Bekanntmachung.
An dem zum fiktiven Weinberg zu Gossehause gehörenden Kapellengebäude sind die I. und II. Etage als Sommerwohnungen, nach Bedürfnis monatweise, zu vermieten.
Der Mietpreis beträgt auf das ganze Sommerhalbjahr für die 1. Etage 125 Mark und für die 2. Etage 100 Mark, abgesehen bei monatweiser Vermietung 30 resp. 25 Mark pro Monat. Bevor Besichtigung der Räume wolle man sich an den im Grundstück wohnenden Vermieter Klein wenden; Gebühre aber an die untenzeichnete Kellereiverwaltung, kleine Schleifgasse 12, hier selbst abgeben.

Die Genehmigung des Königl. Finanzministeriums für den endgültigen Mietabschluss bleibt vorbehalten.

Dresden, am 18. April 1885.
Rgl. Domänen-Kellereiverwaltung.
Grimmer.

Möbel-Magazin
Kreuzstrasse 1, 1. Etage.

Große Auswahl neuer u. gebrauchter nur gutgehaltener herrschaftlicher Möbel in Schwarz, Eiche, Nussbaum, Mahagoni u. dergl. Imitation, comp. Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, ganze Ausstattungen, Büffet, Vertiefungen, alle Arten Tische, Spiegel in Holz u. Goldrahmen, Polstermöbel aller Art, edle Nagelbaum, Mahagoni u. imitirte Bettstücken mit hohem Haupt u. Federmatratzen, Sofas, Chairlongs, Stoffstühle etc. billig unter Garantie. M. Saenger.

Bitte zu notiren.
Pelz-Conservirung.
Keinen Kunden sowie den gebeten Herrschaften zur Nachricht, dass ich seit Januar mein Preis vergrößert, und nehme alle Pelz- u. Winterkleider zur vollen Garantie gegen Feuer u. Wetterbeschädigungen entgegen. Freie Abholung aus dem Hause. Kleine Reparaturen gratis, größere gut und billig. Zum Klopfen u. Einschlagen komme ins Haus. Wilh. Schäfer, Rückenstr. 25.

Ostsee-Bad Sassenitz auf der Insel Rügen.

Täglich bequeme Dampfschiffverbindung mit Stettin, Swinemünde, Greifswald, Rauterbach resp. Putbus a. R. Täglich ebenfalls Bahnverbindung mit Bergen a. R. und Stralsund. Ausreichende Hotel- und Privatwohnungen. Bequeme Badeeinrichtungen. Zu den großen neu und zweckentsprechend eingerichteten Wärmbadeanstalt werden neben warmen Seebädern auch alle anderen medizinischen Bäder verabfolgt. Elektrische und Massagewässer. Badearzt Dr. Flecke. Apotheke am Ort. Beginn der Saison Anfang Juni. Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig die Badeverwaltung.

Hotel-Niebernahme.

Sie erlaube mir, einem geehrten P. T. Publikum von Schönlinde und Umgebung, sowie den Herren Reisenden und Touristen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das

„Deutsche Haus“

pachtweise übernommen habe.

Indem ich für das mir in meinem „Hotel Schmidt“ bewirtschaftete Wohlbau bestand danke, bitte ich, daßelbe auch auf dieses mein neues Unternehmen gütig zu übertragen.

Ich werde auch hier bestet sein, meine P. T. Gäste durch gute Speisen und Getränke, sioße Preise und freundliche Bedienung zu zufrieden stellen.

Außer dem großen, den Aufforderungen der Neuzeit entsprechenden Konzertsaal habe ich idonee, freundliche Restaurations- und Fremdenzimmer in genügender Zahl zur Verfügung. Ställungen sind ausreichend vorhanden.

Die Restaurations sowie den Garten meines „Hotel Schmidt“, in der Nähe des Bahnhofes, habe ich dem Herrn Anton Hamann pachtweise übergeben. Um recht zahlreichen Besuch freudlich bitten, empfehle ich mich mit aller Hochachtung

D. H. Schmidt.

Schönlinde, am 15. April 1885.

Rechtiger und nachhaltig wirkamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser

gegen Blähdruck, Blutarmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächehände, blutarme Personen, ohne besondere Kurstärke in jeder Jahreszeit anwendbar. 25 Flaschen — 6 M., ev. Kinder, frei haus, Bahnhof.

Anstalt für künstl. Mineralwasser aus destill. Wasser.

Wohl & Calmberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.

Riederlage für Dresden: Mohren-Apotheke, Birkenwälderstr.

Straußfedern

in allen modernen Farben von 10 Pfennigen an,

Strohhüte

in allen modernen Formen und Farben und auch Hutspangen von 10 Pf. an.

Blumen

in den billigsten bis zu den feinsten Mustern bei

M. A. Urban, Marienstraße 26.

N.B. Modistinnen 10 bis 20% Rabatt.

Wegen Vergrößerung meines Confectionsgeschäftes gebe nachstehende Waaren vollständig auf, und um dies schnellstens zu bemerkstelligen, gemäße trost bedeutender Preisherabsetzung an der Kasse **10 Proc. Rabatt.**

Kleiderstoffe aller Art, schwarze u. conierte Cademires, Seidenstoffe, edte u. Patent-Sammets, Alafas, weisse und bunte Gardinen, Möbelstoffe, Matratzen-Drehs, Läuferzeuge, Teppiche, Bett- und Tischdecken, Samas, Nachzeuge, Hemden-Bartchen, Schleings, Gürteln, Bettzeuge, Kleinvand, Handtücher, Tischtücher u. B.m.

Gleichzeitig empfiehlt einen großen Posten **Regenmäntel, Umhänge,**

Jaquets,

sowie

Mädchen-Regen-Mäntel

für das Alter bis zu 16 Jahren in brillanten Stoffen, die ich weit unter Wert gekauft und wiederum zu sehr billigen, aber kostbare Preisen abgebe.

Die Verkaufspreise, die von **3 und 6 M.** schon beginnen, stehen einzeln auf jedem Etiquett vermerkt. Meine sehr geringen Spesen und Gasse-Gäste gestatten mir an und für sich mit geringem Risiko arbeiten zu können.

Ansicht, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.

H. Beermann,

Ecke Altmarkt,

Eingang Schlossstraße 1, 1. Etg.

Hochstämmige Rosen,

schöne Stämme, mit starken Kronen, in den besten Sorten, hohe starke Trauer-Rosen, sowie niedrig verebbte und wortzelnde Rosen empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Friedrich Naetsch, Blasewitzerstraße 21.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

In dem neuen Kindergärtnerinnen Bildungssturz und die Selecta für konfektirte Töchter, welche mit der Marquart'schen Verbranft und dem Löchterpensionat (Dresden, Lindenstraße 10) verbunden sind, können noch einige Aufnahmen erfolgen. Die Österre. geprüften Kindergärtnerinnen richten zum Theil schon als Lehrerinnen von Privat-Kinderhäusern und von einem Volkskindergarten.

Dir. Oberland, Dresden, Lindenstraße 10.

Soolbad Wittekind bei Halle a.S.

eröffnet am 15. Mai die Saison seiner Sool-, Mutterlaugen- und russischen Soolampy-Bäder gegen rheumatische, rhachitische, rheumatische, lumbale, sowie Haut- und Frauen-Krankheiten, bezgl. die Trinkkuren seiner Quelle, aller natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen und ausgesuchter Steigermolte. Massageträume. Romantische Lage, angenehmer Aufenthalt, vorzügliche kurgymnastische Rehaustation. Kavalische Anfragen sind an den Badearzt Dr. C. Graetz, Bestellungen auf Wohnungen etc. an den Befehl Gustav A. Tieble zu richten. Voyer von ehemal. Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Saal (mit Schwimmrath) halten in Dresden die Wöhren, Kronen- und Adler-Apotheke, die Herren Weiß, Heute, und die bekannten Trocken-Händlungen. Die Bade-Direktion.



Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Mühlenteifers Gustav Louis Gross in Niedercolumitz, sollen

den 30. April 1885

Mittags 12 Uhr

im Gasthof zum Kuckuk in Niedercolumitz, fol-

gende Grundstücke, als:

a) die Mühle und Schneidemühle Hol. 55 des Hypothekenbuches, Nr. 51 des Brandstotterds von Niedercolumitz, bestehend aus den Gebäuden Nr. 147 a des Flurbuchs und den Flurstücken Nr. 147 b, 163, 1959, 1999 und 2009 des Flurbuchs von Niedercolumitz und Nr. 1009 a des Flurbuchs von Niederböhrisch, im Lagerwert von 11,718 M.

b) das Feldgrundstück Hol. 285 des Hypothekenbuches Nr. 1325 a des Flurbuchs von Niedercolumitz im Taxtwert von 1800 M. freiwilliger Weise meistbietend versteigert werden, was endlich mit dem Bemühen bekannt gemacht wird, daß die Subhastationsabdingungen an Amtsstelle, im Gasthof zum Kuckuk in Niedercolumitz und (wegen der nach Besinden einzelne zur Versteigerung gelangenden Feldparzelle Nr. 1009 a des Flurbuchs von Niederböhrisch) im Gasthof zum Vierthal selbstl. aushängen.

Weiter wird bekannt gemacht, daß den darauf folgenden Tag, also

den 1. Mai 1885

von Vormittags 9 Uhr

im Gross'schen Mühlengrundstück Nr. 51 des Brandstotterds von Niedercolumitz das von Großvater Nachod gebörige Wirtschaftsgebäude und Vieh, Letzteres in 2 Räumen, 4 Schweinen und 6 Hühnern bestehend, sowie das vorhandene Mobiliar zur Versteigerung gebracht werden wird.

Freiberg, den 15. April 1885.

Das Königliche Amtsgericht Abth. IV.

F. Steinhäuser.

Sogleich oder demnächst billige Gelegenheit

VON:	VON:
PARIS-MÖBELWAREN ohne Umladung. E. GEUCKE & CO DRESDEN.	KLINGENTHAL, Baden-Baden Berlin, Döberan, Grimm, Frankfurt am Main, Freiberg, St. Gallen.
	WADDEBURG, Naumburg, Nonnenburg, Stuttgart, Jena, Bitterau, Würzburg.
	STUTTGART, Jena, Bitterau, Würzburg.

Täglich Gelegenheit nach allen Richtungen.

Transporte in der Stadt und nach den Sommerlogis billigst.

Eduard Geucke & Co., Ferdinandplatz.

II. Weiner, Wagenbauer,

Pragerstraße 24.

empfiehlt Vandauer, Halbhausen, Bügelstall, Ameritain etc., wie auch gebrauchte mit eingetauschte Wagen. Solide sinnliche Ausführung von Reparaturen und Vorrichten der Wagen zu billigen Preisen.

O. Reinhardt, Chamotte - Ofen - Fabrik
in Königgrätz.

empfiehlt seine Fabrikate in Weiß, Silligray, Braun, Gelb, Steingrün und ein prachtvolles Altdeutsch in den neuesten Mustern und Farben mit verziertem und galvanisiertem Eisenzeug zu den billigsten Preisen. Die Zimmer- und Küchen-Ofen werden nur durch geübte Seger nach vorzüglich demährtem System verfeit. Garantie für gutes Heizen und außerordentliche Brennmaterial-Ersparnis. Beste größere Arbeit: Sämtliche Garnison-Aufzälen in Dresden-N. und die Stationsgebäude der Königlich-Königsbrücke Staats-Eisenbahn.

Tapisserie-Manufaktur

von

Brühl & Guttentag,

Altmarkt 26,

empfehlen Ihre eigenen Spezialitäten
hervorragende Neuhheiten aller
Tapisserie-Arbeiten.

Stick-Material, nur in den
vorzüglichsten Qualitäten, in
größter Auswahl am Lager.

schöne Stämme, mit starken Kronen, in den besten Sorten, hohe starke Trauer-Rosen, sowie niedrig verebbte und wortzelnde Rosen empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Friedrich Naetsch, Blasewitzerstraße 21.

Der Pädagogische Zirkel zu Dresden

gewährt unentgeltlichen Nachweis von Lehrerinnen, Fräuleinen und Kindergärtnerinnen durch Gräfin Behnauer, Johannestraße 12, 2. (Sprechst. 12-1 Uhr.)

1883er selbstgepreisten Traubewein.

Rotwein, à 100 Pf. Weißwein à 70 Pf. Schieler à 70 Pf. sämmtlich Auslese. Verlandt in allen Größen von 20 Liter an.

Weindiele bei Meißn. Hochabtungsvoll Moritz Zabel. In Dresden Kästner in Gläsern, Flaschen, Bieren bei Hrn. Wilhelm Zabel, Pillnitzerstraße 60, auch werden daselbst Wulträume entgegengenommen.

Erste Butterversandt-Gesellschaft der Butter-Producenzen der Memel-Niederung (E. G.) zu Kaukheimen.

Der Mißbrauch, welchen Butterbündler biesiger Gegend bei dem im großen Umfang verhandelnden Butterverband getrieben haben, indem sie sich als Butterküblier und Butterproducenten ausgeben und das konsumirende Publikum durch Lieferung dem Preise nicht angemessener Waare überortheten, veranlaßte Butterproducenten dieser ungerigen Gegend, unter obiger Firma zu einer Gesellschaft zusammenzutreten, und beginnt

der Butterversandt am 15. April d. J.

Wir bitten die Konsumenten, welche mit uns in Geschäftsverbindung treten wollen, ihre Adressen des Gesellschaftsverband und werden wir dann mit unserem Preis-Courant, unserer Verlandt- und Zahlungsbedingung franco austauschen.

Die Direction der ersten Butterversandt-Gesellschaft der Butter-Producenzen der Memel-Niederung (E. G.) zu Kaukheimen.

H. Lott. R. Hassenstein. J. Reimer.

3 Möbelwagen

verschiedener Größe, ein Arbeits-Pferd zu verkaufen. Näheres bei Herrn Lorenz im Stadtstall.

Natürliche Mineralwasser

in frischen, diejährigen Füllungen,

echte Brunnen-Salze und Pastillen,

Bade-Salze, Bademoppe,

Mutterlaugen, Seifen etc.

hält empfohlen die Hauptniederlage natürl. Mineralwasser u. Quellprodukte

Kronen-Apotheke, Dresden-N.

Verlandung frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Kinder-Sonnenschirme

50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk., 50 Pf., kleinste Alte: 3 Mk.,

Atlas mit seid. Futter 5 Mk.,

mit festen Rohrleisten ausfüllbar in grosse Auswahl

Pragerstraße 48, Waisenhausstraße 7, Cafe Konz.

Heirathss-Gefuch.

Ein Wittenauer, Vater eines Jüdl., Kindes, Mutter ders, anlässig und Geldhärtmann mit gutem Einkommen, wünscht sich baldigst wieder zu verheirathen. Jungfrauen im Alter von nicht unter 24—25 Jahren, oder junge Wittwen, die geschäftlich nicht unverfahren, häuslich und von gutem Ruf sind und etwas Vermögen besitzen, wollen ihre Dienste unter Leistung ihrer Photographie und mit Angabe der näheren Verhältnisse bis Ende dieses Monats unter **E. F. 192** an die Annoncen-Exposition von Haase & Vogler in Köthen einmelden. Verhältnisse werden zugelassen, dagegen bleiben andere Dienste ohne Verbindlichkeit.

Eine Pessillations-Lintrichtung sofort billig zu verkaufen in Hostivitz bei Frau **Liebenthal**.

Pianinos.

Für ein Drogen-, Parfümerie-, Farben-, Mineralbrunnen- u. Spezerei-Gehäuse wird ein geschickter Knabe als
Lehrling
gesucht. Gute Antragen belieben zu richten an **Richard Speier**, Seiden- u. Parfümerie-Gesellschaft, Dresden-N.

I Bleßlackier-Gehilfen
sowie einen Lehrling sucht
Emil Barthel, Lackier,
Seestraße 3, II.

Klempnerleistung genügt kleine
Blauentdecks Nr. 32.

Ein junger Mensch,
welcher Lust hat Blauer und
Klempnerarbeiten zu verkaufen, wird
sucht Papiermühlestrasse 15.

Buchdruck-Maschineneinzelner,
wesentlich in seinem Fach, zu baldigen
Kauf mit einer dauernden Stellung
gesucht. **Rommig'sche**
Buchdruckerei, Dresden,
reiche Rückgasse 6.

Eine Putzarbeiterin
und sofort genügt Rosenstr. 37,
im Putzgeschäft.

Gesucht
wird nach Blasewitz ein anst.
Mädchen zur Dienstzeit aller
Haushalte, das platten etwas
können, Postwesenstr. 3c.1.

Ein guter Arbeiter,
der sich zum Dienstlohn eignet,
um sich melden von 10 bis 12
Uhr Rückgasse 5, I.

Klempner-Lehrling
genügt. **Julius Jahn**,
Friedrichstraße Nr. 20.

Wachmacherleistung wird ge-
sucht und Streitenerlei. Nr. 1, I.

Scharwerksmauer
genügt Zabelgasse 10, I. Tr.

Ein Sattler
oder **Waggonmacher** für dauernde
Stellung sofort gesucht.
Gratia, Waggonbauanstalt,
Werdereichsel, Eisenhütte.

3 Korbmachersessel
samt einer Kleiderarbeit finden
etwa 1000 Gulden dauernde Arbeit
in der Wettbewerbs-Gesellschaft
Wettbewerb, übergraben 4,
verglast wird verlangt.

Schuhmacher
genügt überzeugende L. möglichst der
Wachmacherleistung.
Schnellmachen Wachmacher, gute
Stellen Schleifstr. 14, I.

Laden-Mädchen.
Für den Detail-Betrieb einer
Wohne mit Bäckerei in der Nähe
Dresden wird vor 1. Mai eine
eiserner Kranke erlaubte,
Durchaus zuverlässige, gewandte
Bäckerei mit guten Kenntnissen
der Kästen und Backwaren ge-
sucht. Cf. mit Zeugnissenbörse,
unter Q. 305 Fried. d. Bl. erh.

1 Korbmacherschiffchen
eine geschickte Arbeit wird für
sofort genutzt von Korbmacher
Steller in Pultitz.

Ein Schuhmachers-Sohn, welcher
einen engen und uns selbst mit
hand anlegt, wird umso lieber
genutzt. **Verwalter** gesucht,
Schuhmachers mit anzugeben.
Sachen A. B. 10 postlagernd
lassen.

Eine Arbeitsbüroarbeiterin
wird gesucht bei **J. Schenk**,
Schlesienstr. 1.

Reisender-Gesucht.

Der eine größere, gut eingearbeitete
Gartenvorwärtsfabrik, die in der Hauptstadt konzentriert
ist, zu verkaufen befreut läßt,
vor 1. Juli zu größeren
Lösen ein gehonoredes Vertreter
gesucht. Autonome Herren, die
über ihre gehörigen Erfolge
gründliche Zeugnisse aufzuweisen
haben, werden um gel. Zeugnisse
unter R. Q. 2275 an Rudolf
Mosse, Dresden, nebst Angabe
der Anträge und wünsche Pro-
gramme, die bisher bereit, erachtet
Zeugnisse liefern.

Gartenarbeiter gesucht
Wohnbausiedlung 12c, Zentrum,
dort eine große Masse, welche Lust
an den Landesmärkern zu haben,
wird in letzte gen. Arbeitszeit, 2.
Stellvertretung, 3. Wirtschaft,
4. Pfamiliensitz, Hotel, 5. Nachmitten
für Hotel und Hotel, 10. Zimmer-
mädchen, 12. f. Wäboden als Stell-
vertreterinnen, 6. Mädchen als Büromilie-
täres **Norden sofort**

Stellung durch
Holmann'sche Gärtnereibüro,
Rampischeitestrasse 12, I.

Eine solle

Verkäuferin
wird für ein Manufakturwaren-
Geschäft baldigst zu engagieren ge-
sucht. Mit dem Konfektionslager
vertraute bevorzugt. Rott und
Söhl im Hause Adr. unter V.
an **Haasenstein & Vogler**,
Meilen, erbeten.

Haupt-Agentur
einer alten deutschen Lebens-
versicherung gesucht. Agenten
finden allsorts Anstellung. Cf.
unter P. Volam 10 Dresden.

Gesucht wird
ein ordentlicher, freundl. Dienst-
mädchen für ein Platzhaus der
sächsischen Schweiz. Gute Be-
werbungen sollte man Montag
den 20. April Ammonstr. 52, 2.,
womöglich mit Buch, Nachmittags
von 2-4 Uhr anbringen.

Glaser-
Lehrlings-Gesucht
(incl. Wohnung) bei
Max Küller, Georgplatz 7.

Wirthschafterin-
Gesucht.

Für 1 Gut, 1 Stunde
von Dresden, wird
eine selbstständige
Wirthschafterin in
den reiferen Jahren,
ohne Anhang, aus
guter Familie, ge-
sucht. Dieselbe hat
Haushalt und Küche
für die Herrschaft
von 2 Personen und
die Butterie zu be-
sorgen. Offerten unter
W.A. 908 an Herren
Haasenstein u. Vogler, Dresden

Spitzenmauerer,
Plastermauerer,
Accordarbeit.

Ed- und Felsenarbeiter
bei hohem Lohn sofort gesucht
am Strassenbau-Johann-Gedächtnis-
wald bei Pirna.

Eine Korbmacherin,
guter Arbeiter, sucht dr. Bed.

Haasenstein u. Vogler, Dresden

Eine Korbmacherschiffchen

Möbelmacher ist sofort gesucht bei
A. Weinspeck se ...
Pirna, Matti.

Laufbursche gesucht

Solde mit guten Zeugnissen
können sich melden zu Sonnenstr. 80.

Züchtige
Rock-, Hoseng- und
Westenschneider

werden für **Torgau** gesucht.
Preise: Rock-Jacket 10 R. 50 Pf.
bis 12 R. Hosen 3 R. bis 5 R.
5 Pf. Bluse 9 bis 10 R. Westen
3 R. bis 3 R. 50 Pf. 2 reibiger
Rock 13 R. 50 Pf. Blaletot 12 R.
bis 14 R. Reißfutter verlangt.

Gustav C. Möll
in Torgau an der Elbe.

Maurer,

zur nächsten, bei hohem Lohn sucht
Hantenschraub a. Oppeln ab.

Eine Kindergärtnerin wird
gesucht, oder bis 1. Mai
eine unerläßliche Kinderfrau
oder ältere Mädchen zu 2 R. unten.
In jedem Dresden, Mitternacht.

Fr. 13, 2. Tr. v. 10-2 Uhr oder
Postdienst, Dresden-N. 6.

Lehrlingsgesucht.

Für ein wichtiges Colonialwaren-
Geschäft gesucht wird ein Lehrling
unter günstigen Bedingungen
gesucht. Auch Solche, welche
ihren einige Zeit gelernt haben,
dürfen einige Zeit gelernt haben,
wiederholen, bevorzugt Caution oder
Bürgschaft, da mit der Stellung
Kredit verbunden, erwünscht. Cf.
unter B. S. 13 im Post-

amt 6 niedergelegen.

Stadtresender.

Ein im Umgang mit Colonial-
waren u. Produktenlanden be-
wanderter junger Mann wird von
einem Adelsfamilien-Gesellschaft als
Stadtresender gesucht. Gelernte
Materialien, welche die Kund-
heit in Dresden schon kennt,
beworben, bevorzugt Caution oder
Bürgschaft, da mit der Stellung
Kredit verbunden, erwünscht. Cf.
unter Q. 206 an die Exp. d. Bl.

Eine Arbeitsbursche

im Alter von 14 Jahren wird
gesucht. **Wettinerstr. 5, I.**

Züchtige Schuhmets-Maurer
können dauernde Arbeit er-
halten. An der Ziegelsteine 3.

Wirthschafterin-
Gesucht.

Ein mit der Küche vertrautes
Mädchen wird von einem älteren
Herrn zur Führung des Hauses
wegen der Fülle des Hauses
an **Haasenstein & Vogler**,
Meilen, erbeten.

Haupt-Agentur
einer alten deutschen Lebens-
versicherung gesucht. Agenten
finden allsorts Anstellung. Cf.
unter P. Volam 10 Dresden.

Lehrling

für Formerei und Gießerei wird
langenommen Papiermühlestr. 12, I.

Dienstvermittlung Haasenstr. 11
Dt. sucht 1. **Nachtwäscherin**,
Knecht und Hausmagd.

Musik.
Einige geistige, talentvolle
Knaben finden als Jünglinge in
meinem ansehnlichen guten Klavier-
Institut Aufnahme u. gewissen-
hafteste Ausbildung; auch können
junge Musiker aller Instrumente,
siehe daß noch mehr in der
Musik ausüben, als Volontaire
in meine Kapelle unter vortheil-
haften Bedingungen eintreten.

Ernst Klessig,
Stadtmusikdirektor, Nossen.

Glaser-
Lehrlings-Gesucht
(incl. Wohnung) bei
Max Küller, Georgplatz 7.

Wirthschafterin-
Gesucht.

Für 1 Gut, 1 Stunde von
Dresden und Umgebung von
einer leistungsfähigen **Seitew-
tafel** gesucht. Gehalt. Cf.
unter P. S. 2268 an **Rud.**
Mosse, Dresden, erbeten.

Ventreter
gesucht.

für Dresden und Umgebung von
einem **Leiter** gesucht. Gehalt. Cf.
unter P. S. 2268 an **Rud.**
Mosse, Dresden, erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R. 1000-1500
gesucht. Orient. gef. unter U. V.
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mark 1000.

Zur Übernahme eines lebhaften
Restaurants werden sofort ver-
boten Sicherheit R

Gärtnerhaus spon. Weine sucht einen mit der Kaufschafft beladenen stcht. jung. Mann als **Beisenden.** Sff. beliebt man unter „Vino“ in die Exped. d. Bl. zu senden. **Gärtnerlehrlings-Gesuch.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Gärtner zu werden, findet günstig Unterkommen bei **M. Kreis,** Gärtnermeister, Schießstraße 13.

Brauerei-Lehrling möglichst sofort gesucht **Rödiger-Brauerei Weichenberg** bei Moritzburg.

Ein junger Mann mit gut Schulkenntniss wird als **Lehrling** gesucht von **G. A. Kaufmann's Sort.-Buchh.** Breitestr. 20.

1 Schuhmacher ges. a. g. m. b. Palmstr. 24. pr. **Marmor-Schleifer** werden gesucht in der Marmorwaren-Aukt. v. **B. Demonte & Perini.**

Canevas-Stickerinnen. sucht, finden dauernde Beschäftigung. **Paul Kupke,** Serrestraße Nr. 3, 1.

Bäcker-Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann ein gutes Unterkommen finden beim Bäckerm. **Wartschau** Friedrichstr. 10.

1 Holzbildhauerschling sucht **Oskar Lippold,** Palmerstr. 20.

Hilfe meine Papier- und Schreib-Materialien-Händlung sucht ich eine **Bekäuferin.**

Kenntnisse der Branche nicht notwendig. Öfferten mit Gehalt Anzeigen und Photographie zu richten an **Firm. Ahland,** Mühlhausen i. Th.

1 Steinmetz steht in dauernder Beschäftigung um Antritt gesucht von **Otto Peukert** in Leipzig.

Schuhmacher! Auf sehr kleine Herren- und Damen-Schuhe erhalten solide Schuhmacher dauernde u. lohnende Beidholzung. 3, 6 bis 12 Paar werden auf einmal in Arbeit gegeben. Schuhwarenhaus großes Bürgersaal 4. **M. Sommer.**

Zwei tüchtige Messer-Schmiede und ein Scheeren-Arbeiter werden bei dauernder Stellung gesucht von **Josef Mayer,** Stahlwarenfabrik, Wörth.

64 - Melker. Ich suche für meine Milcherei pro 1. Juli einen vertrautesten, thibliden **Kuhmelker,** dessen Frau das Melken versteht. Stellung dauernd bei gutem Lohn. Es werden Dienstjungen ohne oder mit wenig Familie bevorzugt. Abt. unter **B. G. 102 „Invalidendant“** Leipzig.

Lohnender Verdienst. Agenten werden gegen hohe Provision event. Preis Gebalt zum Verkauf gegeben. Gelehrte jungen Leute mit monatliche Überzahlung gesucht. Schriftliche Quert. unter **J. F. 8423** an **Nub. Wiss.** Dresden.

Vertreter. Eine altherühmte, siebzehn prämierte Dampf-Wostrichfabrik wünscht die anerkannt vorzüglichste Fabrik einem bei Kaufleuten event. auch Restaurants bereits gut eingeführten Agenten mit an die Hand zu geben und sich demselben den höchsten Provisionsatz zu. Adressen nebst Angabe der anderen Vertretungen unter **Z. P. 518** an **Hassenstein** und **Vogler,** Leipzig.

Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen in siebzehn Großgeschäft in belebten. Gebaldete junge Leute mit guten Empfehlungen sollen selbstgegebene Adressen richten unter **Q. 623** in die Expedition dieses Hauses.

Tüchtige Aequitäre zum Abschluß von Kindervertrichtungen bei guter Provision und höherer festler Anstellung gesucht. Abt. unter **W. V. 417 „Invalidendant“** Dresden.

Gefügte Kreissäge-schneider gesucht Buchen-Straße 20. Dresden-Oppelvorstadt.

Gärtner-Gehilfe sofort gesucht bei hohem Lohn bei **Gärtner Walther,** Striesen.

Gärtner-Lehrling von achtzehn Eltern wird sofort gesucht bei **Gärtner Walther,** Striesen.

Schuhmacherlehrling gesucht Georgplatz Nr. 1.

Tüchtiger Verkäufer für meine dem. Fabrikate gesucht. **A. F. Lands,** Dresden-Reusa. Kaufhauslemeri-Fabrik.

Wird sofort gesucht Victoriastraße 24, Milchgeschäft.

Schuhmacher, gut Arbeiter, sind dauernde Geschäftslage. Arbeiter, Mietbedürftig.

Ein fröhliches Mädchen von 15 J. aus achtbarer Familie, welche in weibl. Handarbeitern nicht unerfahren ist, wird bei anständiger Herrschaft zum 1. Mai **Stellung gesucht.**

Gefüllt Öfferten unter **A. B. 56** Expedition d. Platzen erbeten.

Eine alteinhabende Frau, oder ein älteres Mädchen wird zur Führung einer

kleineren Landwirtschaft gesucht gesucht von **Karl Peter** Sohn, Wühlenbecker in Großdobrig bei Grossenhain.

Verkäuferin-Gesuch. Für meine **Konditorei** gesucht

Café sucht per sofort eine tüchtige, streng solide **Verkäuferin.** Öfferten sind unter Belebung der Photographie und Zeugnissen abdrucken an **W. Müller's Konditorei** in Bautzen zu denken.

Eine Schneidermädchen gesucht **Wernerstr. 23, 3. Et.**

Ein Fräulein mit guter Handschrift, die etwas von der Buchführung versteht, kann Stellung erhalten. **P. A. u. gen. beich. d. Berl. reis. Lebenstr. 1. d. Erv. d. Pl. u. T. Q. 12.**

Wauer gesucht Rosenthalstr. 43 bei **G. en.**

Daughter achtbarer Eltern zur gründl. Erziehung des Pupillen und Vertrags gesucht

Amalienstraße 28, part.

Geometer. Ein Geometergesell wird zum baldigen Antritt gesucht. Demselben ist Gelegenheit gegeben, sich in Wissenschafts-Aufnahmen und Grundstückszusammenlegungen zu vervollkommen. Abt. unter **G. T. 50** an **Rudolf Mosse,** Leipzig, erbeten.

Einfältige Maurer werden angenommen Fabrikbau **Platan, Blaueschstraße.**

Einfältige Maurer werden angenommen Güterbahnhofstr. Dr. A., Schuppen Nr. IV.

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Destillations-Personal findet schnellstes u. sicherstes Placement durch d. „Deutsche Destillatore-Zeitung“, Genf, Organ für Liquore, Brüderläufe, u. Spirituosen-Abonnement. Preis pro Seite 20 Pf. Monats-Abonnement 1 M., in Marken einzul. an die Expedition d. „Deutschen Destillatore-Zeitung“ in **Brunzlan, Schulstr. 1.**

Ein Riemergerhilfe, tüchtiger Fleischarbeiter, wird sofort **Engerstrasse 50** gesucht.

Gärtner-Gehilfen, Arbeiter, Frauen nicht ist. **Pant** **Kräuter,** Landkochs-Gärtner, Blumen bei **Dr. H. Hohlfeld.** 16.

Heirath

Ein f. geb. Mädchen, 30 J., Witte, von ausw. von heit. sani. u. tugendh. Charakter, hänsl. Sinn m. Aussteuer, aber vorl. ohne Vermögen, sucht, da es ihr an Gelegenheit fehlt, hierb. die Bekanntschaft e. äl. gutstituier. Herrn v. ehrend. Charakter, selbigen im gemüthl. Heim durch treue Liebe u. Pflege glücklich zu machen. Weßt nicht ansonme Achr. unter V. T. 903 Haasenstein & Vogler, Dresden.

Heirath.

Ein über See ansässiger, augenblicklich Europa bereisender Deutscher, der Ausicht hat, sich in einigen Jahren von Geschäftsräumen zurückzuziehen, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zu machen, das den Verlust in sich fühlt, einem Haus, welches vorstehen und einem Manne in fremdem Land ein traulichesheim bereiten zu können. Der Suchende, unabdinglich und freiend, sieht weder auf Vermögen noch Glaubensbekennnis, dagegen sehr auf Familie und Gemüth, und verzichtet nur, dass seine Zukunft außer der allgemeinen insbesondere militärische Bildung beihebe. Briefe mit Bild und Angaben, welche die Bildung eines Urtheils ermöglichen, werden baldigst beantwortet oder mit gesiegender Werthbeweisung zurückgeschickt. Weiterverlösung gerichtet werden an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Stuttgart.

Hochfeine Tafelkäse!

Ich empfehle zum Bezug in Säten von 10, 30 und 60 Pfund folgende Sorten:

v. Limburger Nr. 1 à 2 Kr. 26 M.
v. Sabrentäte Nr. 1 à 2 Kr. 25 M.
v. Stangenkäse à 2 Kr. 35 M.
v. Romotauer à 2 Kr. 60 M.
v. do. Camembert à 2 Kr. 60 M.
v. Neustädter à 2 Kr. 30 M.
v. Emmenhalter à 2 Kr. 90 M.
v. Ziegentäte à 2 Kr. 6 M.

Berner: in Röhren von 1, 5 u. 10 Schaf: Bieläuse, Käse, à Schaf 1,80. Käse, rund, à Schaf 1,60. Kläuer, à Schaf 1,60. Altenb. Quärgel à Schaf 2,20. Altenb. Käsekrüger à Schaf 2,20. Sortimentstüten, alle Sorten enthaltend, M. 5 franco gegen Nachnahme.

Käsekrüger-Fabrik Herm. Günther, Altenburg S. A.

Vogelwiesen-Bier-Salon

nebst bestgelegtem Platz hat abzugeben das **Hofbrauhaus**, Stadt-Comptoir, Berlinerstr. 12.

Echt **Probsteierhaasfaser** und noch 25 Cr. billig abzugeben bei **P. Kaufmann**, Dresden, Bankstraße 14.

Niedrig veredelte **Rosen**
35 Pf. Erdbeer-Pflanzen
(amerik. volltragende) 1/2 2 Pf.
18 M. Brown's Wunder 1/2
2 Pf. 1/2 18 M. H. Eek. Blattwin.

Gewohne-Pflanzen

in 11 Farben gemischt, Schaf 50 Pf. bis Sommerblumen, darunter 14 Sorten Sommernelken. Alten in über 20 Sorten, Schaf 40 Pf. Rotkraut, Weißkraut, Spargel, das Beste u. frühest für Haus- u. Familien-Gärten, Weißkraut, Braunflock, Schaf 2 Pf. Rohr-zaub. Schaf 30 Pf. Blumenflock. Ernteter. Jägerl. Schaf 75 Pf. Nellen-Zenter, über 400 Sorten, 2 Pf. 50 Pf. Stielmutterchen in Brachtfarben, 100 Pf. Stiel 3 M. Bestende überall hin aus. Redan. Joh. Carl Lehmann, Löbau

1 j. Wittwer

(Kaufmann) in guter und geischerter Lebenseinstellung, wünscht behutsame Verlobung mit einer jungen Dame von liebevollem Charakter und aus guter Familie. Hammend, in nähere Vernehungen zu treten. Gestell. Uff. mit Angabe der Verhältnisse und möglichst unter Belebung der Photogr., welche zurückschafft wird, beliebt man bis 27. d. unter Qg. 213 Exp. d. Bl. niedergul.

Pianino

von Heinrich in Leipzig, im Auftrag zu vers. oder zu verl., bezgl. ein Pianino für 200 Pf. Amalienstr. 8, 2.

Strohhüte

von Daniel Schlesinger, 4 Schlossstr. 4.

Daniel Schlesingers Strohhüte (Schlossstraße Nr. 4) stehen unter allen ähnlichen Erzeugnissen auf der höchsten Stufe, welche die neuere Fabrikations-Technik erreicht hat; sie zeichnen sich durch Schönheit der Hacons, saubere Ausführung der Gesichter und fabelhafte Billigkeit aus.

Strohhüte für Damen von 30 Pf. au bis 9 Mark. **Strohhüte für Mädchen** von 20 Pf. an bis 4 Mark. **Strohhüte für Knaben** von 25 Pf. an bis 3 Mark.

Jede existirende moderne Form und Farbe ist selten reich sortirt am Lager. **Einfarbige dünne Strohhüte**, dieselbe Modehüte der Saison, Stück 50-75 Pf. 1 M. bis 1 M. 50 Pf. 2 M. 50 Pf. bis 4 M. sind in den prachtvollen neuen Farben: congo, manilla, gold, tabaf, olive, chartreuse, chocolate, marine, grenat, champignon, nur in hochmodernen Hacons am Lager.

Fertig garnierte Strohhüte nach Pariser und Wiener Modellen von 1,50 Mk. an bis 10 Mk., für Damen — für Mädchen — für Kinder — in hocheleganter Kleidamer Ausführung von ausschließlich diesjährigen modernsten Materialien.

Blumen

Blumenbüschel mit Gold gemischt in zahlreichen neuen Mustern von 50 Pf. an bis 1 Mark. **Ranftale-Bouquets**, Rosen-Tufts von 10 Pf. an bis 2 Mark. **Gräser-Tufts mit Gold**, hochfeine Guirlanden und Monturen zur Nonon-Garnitur in allen neuen Farbenstellungen.

Feder-Aigrettes, Straussfedern

Schwarze Straussfedern, Stück 10, 20, 30, 40, 55 Pf. bis 3 M.

Farbige Straussfedern, jede existirende neue Farbe ist am Lager, Stück 20, 25,

35, 45, 55 Pf. bis 4 Mark.

Bänder

Schärpenbänder. Breite Hutbänder. glatt — damastirt — geblämt — durchbrochen, aus Atlas — Ottoman — Soie — Congregh-Serge — Stoffen, prachtvolle neue Qualitäten, 6 verschiedene Breiten am Lager, immer genau zu den neuen Kleiderfarben passend. Preise 50 — 75 — 1 M. — 1,50 — 2 bis 4 M.

Schottische Schärpen bis zu 25 Cm. breit. **Gemusterte Hutbänder** bis zu 30 Cm. breit, von 10 Pf. an bis 5 M.

Spitzen

Wollspitzen, schwarz und farbig, mehr wie 40 verschiedene neue Kleiderfarben am Lager in 4 versch. Breiten, Mädelinen u. Handarbeit, Mtr. 25, 35, 45, 50 Pf.

1-3 M. **Breite Volants**, weiß — schwarz — farbig, in Wolle und Seide.

Kleider-Spitzen, bunt, ceru. und gold, sowie fabelfarbig, von 10 Pf. an bis 2 M.

Schirm-Spitzen bis zu 20 Cm. breit, weiß, ceru. beige, Mtr. 20, 30, 50, 75 Pf. bis

1 M. **Perlbinden, Span, Goipureblonden, Chantilly-Spitzen, Cluny-Spitzen, Sächs. Tüllspitzen, Goldspitzen, Wollspitzen mit Gold, Torchonspitzen.**

Hut-Shawls Hut-Tücher

Praktische und beliebteste Hut-Artikel der Saison.

glatt — carriert — geblämt — mit Buntflockerei aus Seide, Serge, Ottoman und Congregh-Stoffen von 75 Pf. — 1 Mark an, 1,50 — 2 Mark bis 5 Mark.

Waschechte Hutshawls, — persisch gestickte Huttächer.

Sammete, Agraffen, Gold-Sachen,

echte und Patent-Sammete in jeder neuen Farbe, Hut — Nadeln — Agraffen in reicher Aufzahl, seitl. Atlassse.

Rüschen, Schleier, Hauben.

Neueste Paspoile mit Gold, Schleier mit Goldpläne, buntfarbige Chenille-

Chenille-Paspoile, Schleier, Mädelinen, Tüllrüschen, Serge- und Tüllschleier.

Steck-Kragen, Perlibabos, Kinderkragen, Spitzenshawls.

Daniel Schlesinger,

nahe der großen Brüdergasse. 4 Schlossstrasse 4 nahe der großen Brüdergasse.

Man bittet auf diese Straße und Nummer genau zu achten!

Ein sehr tüchtiger Deconom, 30 Jahre, welcher auf einem grüheren Rittergut lebt, Ober-verwalter fungirt, sehr liebenswürdigen Charakter besitzt, männlich sich häufig mit einer Jungfrau oder Witwe entsprechenden Alters

zu verehelichen.

Kinder nicht ausgeschlossen. M. öffnet, wenn möglich mit Photo-graphie, bittet man unter E. 2008 an Haasenstein und Vogler in Chemnitz zu senden.

Ein gebildetes Mädchen, 26 J. (Witte) wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn, behuts Verkehrthung, w. mehr auf freies Herz u. wirtb. Sinn als Vermögen sieht. Cf. A. K. 100 postl. Freiberg v.

Wuentgellich verlendet Anweisung zur Reitung von Trunksucht mit, auch ohne Wissen M. C. Falkenberg, Berlin C., Rosenthalerstraße 62. — 100c amtlid. geprüfte Dokumente.

Eine zu sichernde Einlage von 20- bis 30,000 Mark

wird von einem Architekten und Ingenieur mit soulmännischen Kenntnissen thätige Belebung an einem nachweislich rentablen Bau, Fabriksgeschäft o. sonstigen Unternehmen gefragt. Off. unter Q. 560 in die Exp. d. Bl. ev.

Hochzeits-Geschenke

in reicher Auswahl empfohlen dilligat C. O. Kramer & Co.,

29 Prager-Strasse 29.

Flügel

wegen Abreise billig zu verkaufen. Ansichten von 10—11 Uhr Blaue-Witterstraße 1c, 2. Et. L.

Einige hundert schöne

Mast-Hamml, sowie ein großer Posten mit Adernern gemütheter

Schnittochsen

für zum Verkauf Zuckertafeln

Suedischdorf bei Sonnenhof.

Nilschacht-Gesuch.

Ein faulitionsfähig Räuber

sucht per sofort einen Milchpost von 60—80 Lämmen. Cf. unter Q. 20 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ehrl. Fr. Eischbutter

verende in Postl. netto 8 Pf. v. Exp. geg. Nachn. für 8 M. Eischbutter Ar. Voepel, Subwethen bei Staven, Höhe.

Race-Tauben

sind zu verkaufen, bei M. Hillemann,

Am Queckbrunn 1, part. im Hof.

Strohhutfabriken.

Alte Gummi-Hutbeutel, ganz schlecht, kaufen. Nor. unter X.

P. 2196 an Rudolf Wosse in Dresden.

F. R. Bierauer,

Goldarbeiter,

Badergasse 31 (Gehaus des Altenarbeits) erwünscht sein Lager von Gold- und Silberwaren, sowie Bestellungen und Reparaturen zu billigen Preisen. Einlauf von alten Gold- u. Silberwaren, Münzen, Uhren etc.

Oleander,

groß, wegzuhalber zu verkaufen

Nest. Dorithaus, Blaues bei Dr.

Waffen

aus Neu-Guinea,

Zangen, Bogen, Wiede ic. von kleinen Sammlern in Neu-Guinea gekauft, hat zu verkaufen. H.

Abde, Blasewitz, Friedrich-Wil-

gust-Strasse 7, 1.

Ich suche

1 Weichn Speisefervis, 12 Pf.

in gr. Blumen, 1 große gute Spieldose u. 1 gr. bronc. Hängelampe

z. lauf. M. Thiem, Panzerstr. 1.

Wer

ein wirklich gutes, reines

Roggengroß essen will, kaufe

sich 4 Pfund zu 35 Pf. oder

6 Pfund zu 57 Pf. bei

Robert Freiss,

Wettinerstraße 11, Hauptstraße 15.

Zur Brunnenkur!

Gefundheitshonigkuchen aus

prima Bienenhonig

35 Pf. à Stück 35 Pf.

Louis Much, 8 Greifstraße

P. Schlesinger, Wilsdrufferstraße 37.



Die Neuheiten für die Frühjahrs-Saison Kinder- und Mädchen-Garderobe

bis zum Alter von 16 Jahren sind bereits in bekannt grösster Auswahl in meinem Magazin vertreten. Wie seit dem langen Zeitraume meines Bestehens, habe ich auch jetzt beste Stoffe, elegante Formen mit guter Arbeit verbunden. — Bei vorkommendem Bedarf bitte ich, meine Gegenstände gefälligst zu prüfen, um die Überzeugung zu gewinnen, dass ich das Billigste, verbunden mit dem Besten liefern, weil mein stets wachsender Umsatz den geringer erzielten Nutzen reichlich erfüllt.

P. Schlesinger, Wilsdrufferstraße 37.

Abwahl - Sendungen nach auswärts, wobei nur Angabe des Alters erforderlich ist, werden prompt ausgeführt.

E. W. Weymar, 11 Frauenstrasse 11.

Grösste Auswahl
von

Teppichen, Möbel-Stoffen, Gardinen und Tapeten.

Dépôt von Smyrna-Teppichen der Gevers & Schmidt'schen Teppich-Fabrik in Schmiedeberg.

Deutsches Linoleum, Prima-Qualität.

200 cm. breit	uni,	pr. Meter 5 Mk. 50 Ptg.
200 "	gemustert,	" " 6 " 50 "

Unsere Lager in

Confection

für Damen und Mädchen

sind in den vorzüglichsten Fäons nebst den dazu angepaassten Stoffen in den neuesten Webarten und Farben für diese Saison vollständig assortirt.
Wir bieten in Regenmänteln, Jacken, Umhängen etc., sowie in Stoffen eine noch grössere Auswahl wie bisher.

Die Anfertigung nach Mass geschieht durch tüchtige Kräfte im Hause unter unserer eigenen Kontrolle.

Gustav Kaestner & Kochler,

Tuch- und Confections-Haus,

Marienstrasse Nr. 28, part. und I. Etage, zunächst dem Postplatz.

Hauptstation der Straßenbahnen.

In- und ausländische Rohtabake

bei
Hauschild & Thiele,
Dresden-N., Heinrichstrasse 16.
Golden Abnehmer gesuchen wir entsprechenden Kredit.

Roh beendeter Juventur empfehl zu herabgesetzten Preisen

China- und Japan-Vasen,
sowie Lackwaren.

Eingetrocknet sind
Japanische Binsen-Hüte,
Stück 75 Pf. und 1 Mr.

Besser empfohl
Thees vorzüglicher Qualität,
von M. 2.50 per Pfund an.
Taen Arr Hee,
En gros. Bankstrasse 1. En détail.

W. Schramm,

En gros. Mügeln b. Dresden, En detail.

Dachpappen-, Holz cement-

Asphalt- und Dachlack-Fabrik.

Kindeckungen von Pappe dach- und Holz cement dach. Asphaltierungen von Kegelbahnen, Haushäusern, Kelleräumen etc. Isolirungen auf Mauerwerk.

Theorungen älterer und Reparaturen schadhafter Dächer gut, billig und prompt.
Versand nach auswärts.

S. H. Samter & Co.

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Dresden.

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1885.

Wie zu jeder Saison, so ist auch zur diesjährigen Frühjahr- und Sommer-Saison unser Lager

eleganter fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe

auf das Reichhaftigste sortirt und gestalten wir uns, dasselbe unseren wertgeschätzten Kunden, sowie der gesuchten Herrenwelt im Allgemeinen bei vor kommendem Bedarf zur geselligen Verkleidung zu empfehlen. Das Lager enthält:

Elegante Frühjahrs- Anzüge

aus engl. Nouveautés-Chrelots in neuen Zack-Jacquen, von 30-45 M., hochf. 48-60 M.

Elegante Promenaden- Anzüge,

eine Reihe engl. Jacq., von 36-48 M., hochf. 50-60 M.

Elegante Gehrock-Anzüge

in Rammgarn oder glatten Stoffen, zweitteilige Anzüge, von 40-54 M., hochf. 60-80 M.



Elegante Frühjahrs- Paletots

aus feinen glatten Tricots oder Diagonalfäden, in neuen Farben, Façon „Chesterfield“, neueste Herren-Zacht, von 24-30 M., hochf. 33-45 M.

Elegante Frühjahrs- Paletots

aus englischen Chrelots, Unter- oder Schaustoff, von 27-33 M., hochf. 36-40 M.

Elegante Beinkleider

von 10-15 M., hochf. 16-20 M.



Herrn empfehlen wir:
Engl. Reise-Anzüge, Reise-Paletots, engl. Havels, wasserdichte Regenmäntel, Jagd-Jacken, rechte Gebirgs-Jacken, Sattel-Jacken, Wald-Jacken, Haus- und Contor-Jacken, engl. Pique-Westen, weiß und bunt, in den neuesten Stilen, zu billigen Preisen.

Die Abtheilung für

Knaben-Anzüge

enthält sowohl für kleine als auch für erwachsene Knaben, bis zur Männergröße eine große Auswahl

vom einfachen bis zum feinsten Geure.

Die Stoffe, welche auch hier zur Verwendung gelangen, sind von äußerst solider Qualität, der Schnitt sowie Ausführung vorzüglich, worauf wir die geachten Eltern ganz besonders aufmerksam machen.

Wir entheben uns jeder weiteren Aufrechnung, da das Neuummee unserer Firma, sowie die Solidität unserer Geschäftsprinzipien längst bekannt sind.

S. H. Samter & Co.,

Dresdens größtes Etablissement für feine Herren- u. Knaben-Bekleidung,

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse.

Auf unsere Firma Galeriestrasse,

bitten wir genau zu achten. Ecke der Frauenstrasse.

Unser Lager

in deutschen, englischen und französischen Stoffen,

aus den renommiertesten Fabriken des In- und Auslandes, bietet für diejenigen Herren, welche ihre Garderobe nach Massa vollenden, die allergrößte Auswahl in Nouveautés, so daß selbst der vermögendste Kundschaft keine Verleidigung findet.

Tricot-Stoffe

zu Ausstattung von Normal-Bekleidung. System

Prof. Dr. Jäger.

Livreen jeder Art zu billigen Preisen.

Tuchwaaren.

Neuheiten

in ff. Buckskins, Anzugs- und Paletot-Stoffen

für Frühjahr und Sommer

empfiehlt

in reichen, grossen Sortimenten

billigst

C. H. Hesse,
22 Marienstrasse 22
(Ecke der Margarethenstrasse).

Den Herren Restaurateuren

empfiehlt zu Empfehlungen
eiserne Klappstühle (gesiecht geschält),
sowie Klappstühle verfeinerte Konstruktion.



Zugleich sei noch bemerkt, daß sich meine Möbel bei allgemeiner Beliebtheit im hochverehrten Publikum erfreuen, auch spricht hierfür eine Fachkenntnis, als auch 25jährige Erfahrung in dieser Branche.

Das Geschäft befindet sich in der
Fr. Horst Tittel
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,
Dresden-L., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Neuheiten

Wollenen Damen-Kleiderstoffen, Waschkleiderstoffen u. Besatzartikeln fertigen Costumes und Morgenkleider in Woll- und Waschstoffen, farbigen und schwarzen Jersey-Tailen nebst dazu passenden Kleiderrocken, Regenmänteln, Staubmänteln, Gummi-Mänteln, Frühjahrs-Jagets, Sommer-Umhängen, Damenblousen (schon zu 6 Mark), Damen-Unterrocken, Tournuren-Röcken, Reif-Röcken, Chales und Reiseplaids, Sonnenschirme und Regenschirme empfiehlt

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18,
parterre und I. Etage.

Die Rosengärtnerei

von Hermann Rau, Dresden-Halberstadt, empfiehlt zu billigen Preisen höchste Qualität,

Rosen

in den gewöhnlichsten älteren und neuern Sorten, sowie ein großes Sortiment grossblumigen Clima.

Berland nach auswärtig wird bestens besorgt.



Eiserne Öfen,

Haus- und Küchengeräthe
empfiehlt billigst

Julius Beutler,

7 Wallstraße 7.



Leidende.
Rothwein à 20 u. 25, weiß à 16½ u. 22½ fl. pr. 25 Pf. oder 5 Kratzen frei pr. Flasche, vermischt mit Wasser auf 1. Hennchenstr. 8.

500 Pariser Ueberzieher
nebst Anzügen,
nur einen Monat getragen, dageg.
werden neue Röte billig
verkauft.

Große Auswahl von modernen Stoffen
bestrer Qualität.
Bestellungen nach Wahl werden
prompt ausgeliefert. Galeriestr. 11,
1. Etage, im Bäckerhaus,
bei L. Herrfeld.

Bei Heinrich Ahrlé,
Glockwitz. Grundstraße 186, find
Möbel aller Art, die sich zur
Ausstellung für Sommerwochen-
gen eignen, aus Prinzipien
zu kaufen.

Das Beste Tüller
für in der Geschäftswelt gehal-
tenen Waldwogel in das, was sic
sich in der Freiheit suchen. Ent-
sprechende Richten, Reisen, Grün-
und Salatessen für Besiege,
Stieglinge. Kreuzschmiede u. sonstige
Blaugoldhandel u. Universalhütter
(Kreuzschmiede). Juwelen und
Wähne erfreuen, für Antiken,
Staate, Notdiensten u. Kanarien-
hütter gewünschte Ausführung. Amel-
ierier, sowie alle anderen Arten
Fogelhütter. Franz Henne,
Amalienstraße 4.

Gute getragene
Herren-

Stilbach & John,
agt. Hostelleranten,
Dresden - Neustadt,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
von Denkmühlen in Mar-
ker, Granite u. Thonit von
der einfachsten bis zur reichen
Ausführung. — Ausführung von

Bauarbeiten,
großes Lager von Naturmarmor
in Blöcken und Platten.

20 Herrenklöße 20.
Reinste der Saison vom
frischen bis billigen, Cylinder,
Conspicuous u. Knopfküpfle.
Auftragspreise. Accuraten.

20 R. Jursch,
Uhrenmacher,
Melandthorstraße 18,
Dresden - Neustadt.

Tafelbutter,
Salomonis-Apotheke
Dresden

empfiehlt
das allzeit bekannte u. bewährte
Med. Dr. Küchenmeisterliche
Bandwurm-Mittel

(Preis 3 Mark).
Nur echt in vierer. Kartons mit
Schuhmaße.
Zu haben in mehreren Apotheken
Dresdens und Umgegend.

Acetidoux,
anerkannt bestes und schmerzloses
Mittel zur vollständigen Befrei-
ung von Warten u. Hohlräumen,
in Gläsern à 75 Pf.



Stets das Neueste
in Sonnen-, Regenschirmen
und Entoucas,

Atlas-Schirme mit Spitze
von 3 Mark an,
Chapeau-Entoucas
von 5 Mark an,

hochfeine Entoucas,
(englisch Patent),
Kinder-Schirme von 1 Mark an
einzig und allein

5 Neumarkt 5,
Handhausbüchsen-Seite,
Jacques Lippmann.

Keckes Heiraths-Gesuch.
Ein gebildeter Mann, 32 Jahre
alt, Lippmann, Schneidermeister
und Besitzer eines schönen Grund-
stücks mit einem eleganten aus-
gebauten Herren-Warderoben-
räumts, wünscht mit einer Dame,
die ihr Glück in einer gemüthlichen
Hauslichkeit sucht und ein Ver-
mögen von mindestens 6000 auch
10.000 Thlr. besitzt (welches event-
uell hypothekarisch sicher gestellt
werden könnte), in vertraulicher
Weise zu treten, um sich mit ihr
zu verheirathen. Nicht Ost., mög-
lichst mit Photographie, bei der
man unter J. H. 101 postlagernd
Greif. Gleiss. i. Sch. bis zum
15. Mai er. niederzulegen. Dis-
cretion. Bedingung.

Saison-Kostüme.
Strohblüten in größt. Auswahl.
Hutblüten billigst von 20 Pf. an.
Hüte weich u. modern. v. 50 Pf.
Trauerhüte v. 2 Pf. an. vi ver-
leiden v. 50 Pf. an empf. Bertha
Philipp's Nachf., am See 22,
Eingang II. Plauenscherstrasse.

Greizer und Gerar
rein. Kleiderstoffe empfiehlt
zu Fabrikpreisen Nob. Kaud-
rot, Rosenstraße 2.

Eichenholz
in großer Auswahl und allen
Dimensionen.

Elchener
Stab-
Fussboden

in allen gangbaren Sorten, ge-
bogen und gerollt, sowie alle
anderen gesuchten inländischen
Horchölern, als Not- und
Weichholz, Ahorn, Eiche,
Kiefer, Birke, Erle u. am-
pieteln einer gerechten Bezahlung
die Holzbeschaffungsmühle u.
Holzhandlung von Johann
August Rose in Borna.

Neuerste
Cassa-
Schränke
(mit Stahl - Panzer-
geschützt) empfohlen

Conrad Reiser,
Plauenscherstraße 24.

Perlen - Besätze,
Perl-Ornamente,
Perl-Spitzen f. Hüte,
Perl-Deckel -
Perl-Knöpfe,
sowie alte Brosämenten,
Artikel empfohlen in grös-
ter Auswahl

M. Nessmann,
28 Schießstraße 28.

Teppiche
mit kleinen Webfehlern, kaum
sichtbar, für große Salons und
Zimmer passend, in nur schweren
Qualitäten, à Stück 8 Mark.

Gardinen
in Stoff, engl. gest. Rote, in ganzen
Stücken 22 Mtr. gut ausgebotet,
9 Mark. in Meter 1 M. 50 Pf.

Hermann Cohn,
7 Handhausbüchse 7.
alte Post.

Rohtabak
zur Zigaretten - Fabrikat on
offerirt verscholl. u. unverzollt

W. Hermann Müller,
Berlin, Neue Kreidestraße 9.

Alts.-Neue und Neueste
aller Hottungen nach den neuesten
Veröffentlichungen, fig. u. farb., nebst
Gebrauchs-Anweisung. — Bilderg-
alerie erworben — empf. Heinrich
Klemm, Reichsakademie in Bonn,
Boden. Preislisten,
Ausflug. 9. über sämtliche Neu-
igkeit und frango.

**Gmech der grössten Dom-
hölz. Kaufhausaushäuser**
in Berlin (Königl. Hof) sucht
einen repräsentationsfähigen
und kostbare, welche Primas-
Referenzen aufweisen kön-
nen und im Stande sind,
Telegraphen zu übernehmen,
bekleben sich an melden.
Adresse unter H. G. 539
an Stück, Wiss. Hamburg.

**Normal-
Hosen u. Hemden**

garantiert reine Wolle,
à 3,75, 4,50, 5,25 bis 7,00 Mark.
Für Frühjahr u. Sommer:

Leibjäckchen
(Gesundheitsröckchen),
auch die so sehr beliebten

Filet-Jäckchen,
von 50, 75, 100, 125 Pf. an.

Unterhosen
in fein, mittel u. stark,
von 0,75, 1,00, 1,50 u. 2,00 M. an.

Handschuhe,
in Zwirnen, Filz d'Ecole u. Seide,
à 20, 35, 50, 75, 100 u. 150 Pf.
empfohlen in reichster Auswahl

Clemens Birkner,
Schreiberstraße 19 und
Pfeifferstraße 8.

Braunes
Topfgeschirr,
Steingut,
Glaswaren.

Preise
bedeutend ermäßigt.

F. Bernh. Lange
Amalien-Strasse
6 u. 7.

Sammelische Artikel

empfohlen u. verliehen seit zoll-
frei in diesem Hause. In- und
ausländische Spezialitäten.
Die neu erschienenen großen
Ausgabe meines Katalogs enthal-
ten viele praktische Artikel. Verliehen
dienlichen gratis und franco im
Gesamt.

Gummiawaren-Fabrik
von Carl Haertel, Hamburg.

Tauerhafte, selbstgearbeitete
Schuhwaaren,
in ausfallend billigen Preisen
hält großes Lager

W. Siewert,
Grenzstück vor dem neuen Volkshaus.
Seife in Schalenformen.
Frische, echte, garantirte
heimfähige

Caninen,
für Gemüsebau u. Blumen-
gärtner.

Gras-Samen,
I. Qualität,
Mischung für dicke, dauernde
Rohrvölker, engl. Naturras.,
Timothensisras., Kochsras.,
Ries. u. hohlgel. Samenkreuz-
ung u. anderes. Röhrvölker
zu billigen Tagespreisen empf.

Franz Henne,
4 Amalienstraße 4.

9 1/2 Pfund

Mr. Campinas-Coffee von itali-
schen Farmen. Gleichmässig reiner
Kaffee und verfeinert
für 8 Mark
gegen Nachfrage.

Job. S. Surmann
Bremen.

Kostümliche Geschenke u. gesetztes
Gebot gegen Belohnung gratis
mit franz.

**Zäglich frische wirtschaftlich
gefertigte**

Eierküdchen,
à 60 Pf., bei mehr billiger
Robert Preiss,
Wettinerstraße 11, Hauptstraße 15.

Zahnärzten jeder Art
werden, selbst wenn die Zähne wohl un-
angezeigt sind, angewendet durch
den derzeit in den **Indischen**
Extrakt beteiligt. Besonders
solle seiner Vorzüglichkeit halber
in seiner Familie fehlen. Es ist
in Al. à 50 Pf. im Alteindepot
für Dresden bei Hermann
Janké, Schlossgasse 17.

Zahnschmerzen werden,
selbst wenn die Zähne wohl un-
angezeigt sind, angewendet durch
den derzeit in den **Indischen**
Extrakt beteiligt. Besonders
solle seiner Vorzüglichkeit halber
in seiner Familie fehlen. Es ist
in Al. à 50 Pf. im Alteindepot
für Dresden bei Hermann
Janké, Schlossgasse 17.

General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, Wettinerstr. 26.

Albert Hahn, Grunauerstr. 1
und Rosenstr. 24. Otto Dress,
Grunauerstr. 11. Georg Häntz-
schel, Strzelowstraße, Max
Bling, Grunauerstr.

empfohlen sehr als vorzüglich bes-
timmtes **Kautschukstempel-**

C. BERGMANN
Gutsbezirkstempel-Fabrik
DRESDEN

15 - Steinstraße - 15

empfohlen sehr als vorzüglich bes-
timmtes **Kautschukstempel-**

in billigen Preisen. Blätter
Preisliste gratis und franco.
Agenten und Wiederverkäufer sind
gewünscht.

Butterformen
mit Aufschriften nach Angabe.
G. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

500 Mark abhängt ich
dem Gebrauch von
Kothe's

Zahnwasser,
à Flacon 60 Pf., jeweils
wieder Zahnschmerzen bekommt
oder auf dem Mund steht.

Joh. George Kothe Nachf.

In Dresden bei Paul
Schwartzlohe, Schulstraße 9;
Mohren-Apotheke; Alfred
Klemel, Wilsdrufferstraße 33;
H. Koch, Altmarkt 10; Weigel
& Zeeh, Marienstr. 26; Max
Bling, Grunauerstr. 5; Georg
Häntschel, Strzelowstr. 13; Frieder
Wollmann, Neustadt, Haupt-
straße 22; Paul Helmuth, Seestrasse 11;
Gustav Kreyßig, Marienstr. 2; Carl
Kaufmann, Hauptstraße 24; Georg
Bau-
mann, Pragerstraße 2.

Tamarinden-Conserven.
siehe Vorf. Apoth. KAROLIN, Görlitz.

Transportable
Grude-
Gesen,
Grude-
Coaks

In. Qualität empfohlen

Moritz Schubert,
Marienstraße 20.

KATICO-INJECTION
von GRIMAU & C°
Empfehlung in P. r. s.

Durchsetzt auf
den Fälschern des
Kriminellen
Gusses Matz-
so, hat dieses
Präparat jetzt
seinen Platz
verloren. Ich
empfehle jetzt
die Kriminelle
und ihre Sicher-
heit, um dies
Präparat nicht
zu kaufen.

Georg Hänischel,
Amalienstrasse 8.

60 Procent Rabatt

billigen Würze, Delikatessen,
Colonialwarengetränke oder Bro-

ckenhändler verdienen, wenn
sie sich einen leichterfaulenden

Nahrungsmittel-Artikel (Soyas-
milch) mit zulegen, welcher von
Ademann gebraucht und täglich
frisch bezogen werden kann. W.
Oesterreiter boldigt.

Geschenk überreicht wird.

Georg Hänischel,
Amalienstrasse 8.

Für Männer!

Was laufe stets leben. Kosten
etwas verlieren, karte oder kostet
nicht mehr. Vermögen, Vermögen
zu verlieren ist kein Geschäft.

Georg Hänischel,
Amalienstrasse 8.

60 Procent Rabatt

billigen Würze, Delikatessen,
Colonialwarengetränke oder Bro-

ckenhändler verdienen, wenn
sie sich einen leichterfaulenden

Nahrungsmittel-Artikel (Soyas-
milch) mit zulegen, welcher von
Ademann gebraucht und täglich
frisch bezogen werden kann. W.
Oesterreiter boldigt.

Großes Detail- und Ungross-Lager von Goldcompositions-Uhrketten der Firma Schweich Frères in Paris.

Sämtliche Ketten sind auf dem Karabiner mit dem Fabrikstempel „Schweich“ versehen.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

vergleichen den Ihnen seit langen Jahren zur Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabrikt wird, mit vollem Rechte. Schweich'sche Uhrenketten werden niemals über brillanten Goldglaube verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern gefertigt werden, überhaupt nicht von echtem Gold zu unterscheiden. Als vorzüglich preiswerte empfehle ich in reicher Auswahl: **Herren- u. Damen-Uhrketten** Stück von 2 M. 50 Pf. an, **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste Stück von 4 M. 50 Pf. an, **Collars** von 3 M. an, **Medallions** von 2 M. an, **Broschen mit Ohrringen** von 2 M. an, **Kreuze** von 75 Pf. an, **Uhrschlüssel** Stück 50 Pf. **Manschettenknöpfe** Paar 40 Pf., **Chemistikenknöpfe** Stück 15 Pf., **Siegelringe** von 1 M. 50 Pf. an, **Trauringe** von 1 M. 50 Pf. x. an, aus Goldcomposition unter langjähriger Garantie.

Echte Nadel-Uhrketten

empfiehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Kette 1½-4 M., ähnliche Ketten wie die rechts beschriebene) Stück 5 M. bis 6 M. 75 Pf., leichtere mit schönem Medallion: **Damen-Uhrkette mit schöner Quaste** Stück von 3-7½ M. **Ringe, Nadeln, Ohrringe mit Simili-Diamanten.**

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten nach alter Zeichnung Stück 6 Pf., früher in berüchtigten Stücken von 8-10 Pf.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaren-Handlung, Dresden, Seestrasse 9.

Allmarkt 22 zwischen Seestrasse u. Schreiberg.
Moritz Hartung, 1 M. 1.

Grösste Sortimentshandlungen am Platze für Besatz-, Fuß-, Tapiserie-, Handarbeits- u. Garn-Artikel.
Empfiehlt alle

Neuheiten der Saison

in ganz bedeutender Auswahl u. u.:
Besatz-Tressen, schwarz und farbig, mit oder ohne Metallstäben, in grobartigstem Sortiment.
Wollene Spitzen, handgestopft und Mädchinen-Arbeit in allen Farben.
Perlbesätze vom billigsten bis zum feinsten. Geste, Edelsteine und farbig.
Passementerie und Knöpfe in jeder Art. Perl-Tubliers und Jabots etc.

Schärpenbänder, glatt und gemustert.
Schärpenstoffe, als: Kaille, Grangain, Atlas und andere Seitenstoffe.
Hutstoffe, Gold, Wolle, Samtstoffe u. c. Spitzen und **Spitzenstoffe** in grösster Auswahl.
Perlstoffe, Perl-Tülls, Perl-Kragen, Collars etc.

Moritz Hartung.

Das grösste und comfortabelste Friseur-Geschäft mit eleganten separaten Salons

Scheitel, Toupet und Perrücken neuester Erfindung, naturgetreu, festsetzend in vorzügl. Ausführung.

für Damen u. Herren bei aufmerksamer, fachgemässer Bedienung sowie höchster Propriätat empfiehlt.

Parfümerien u. Toilette-Artikel, Kämme, Bürsten, Wasch- u. Badeschwämme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Leo Bohlius, Coiffeur, Kaufhaus, Laden 11.

Silber-Lotterie-Loose

Das Stck 1 Mk. werden **das Stck 1 Mk.** empfohlen und sind zu haben bei den durch Blätter kennlichen Verkaufsstellen, sowie 11 Stck für 10 Mk im Hauptverkauf kleine Schiebstraße 12, erste Etage.
Für nur 1 Mk. einen Silberseckrank aus Eichenholz mit hochfeinen silbernen Bestecken für 24 Personen, nebst allem Zubehör an Tafelgeräth usw. sowie andere wertvolle Silbermesser im reellen Werthe von 30,400 Mk.

Das Loos 1 Mk. — Das Loos 1 Mk.

Gewinn-Ausstellung Moritzstraße 17 u. 18.

Leinwand
(garantiert Steinleinen)
Meter 90 — Elle 45 Pf.

Handtücher,
50 Cm. breit,
schöne fröhliche Motive, empfiehlt
als etwas außergewöhnlich
Preiswertes.

Elle 30 Pf., Meter 55 Pf.
Von den beiden obigen Ur-
tümern kaufe ich vor Eintritt
der enormen Preistiegerung
in Nachahmung, große Motive,
so daß ich dieselben noch zu
den alten billigen Preisen
abgeben kann.

Robert Böhme jr.,
Gewandhausstraße,
Café français,
Gebäude der Wallenbausstraße,
dicht am Georgplatz.

Lohnend
aus jeder Entfernung zur Damenschneiderie
D. Gerson,
22 Wettinerstraße 22,
Spezial-Geschäft
für **Damenschneiderie.**
Beim Einkauf sämtlicher Aufträge zu einem Kleide
im Betrage von mindestens 6 Mark
10 Stangen echtes Fischbein gratis.

Gleichzeitig offeriere ich
50 Pfds. Maschinengewirn, Dab. 40 Pf.,
200 Pfds. Maschinengewirn, Dab. 1 M. 20 Pf.,
1000 Pfds. Obergarn, Wolle 30 Pf.,
Goulette 50 Pf. Maschinenseide, 6 Dab. 32 Pf.,
Große Auswahl der neuesten Kleiderstücke in
Stahl, Metall, Perlmutt, Leder von 10 Pf. an,
Wollstoffe, seid. Guipiriphen, schwarz und farbige
Wollstoffe, Robastoffen, Schäffer und Agraffen.

Futterstoffe
zu sehr billigen Preisen. Corsets, neuße Hosen billig.
Aufträge noch außerhalb sofort, gegen Nachnahme.

**Bettbezugs-
Stoffe:**

Chiffon, Mtr. 35 — alte Elle 20 Pf.

Stangenleinen, Mtr. 45 — alte Elle 25 Pf.

Dowlas, blauweiß, Mtr. 50 — alte Elle 28 Pf.

Halb-Piqué, Mtr. 40 — Elle 23 Pf.

Damast, schöne Blumenmuster, Mtr. 65-75 Pf.

Rot und weiß carrierte Bettzeuge, grosse Musterauswahl.

Mtr. 45 Pf. — alte Elle 25 Pf.

Inlet, rot und weiß gestreift, Mtr. 50 — Elle 28 Pf.

Inlet, glatt rot, Mtr. 70 — alte Elle 40 Pf.

Kernige Halbleinwand in ganz besonderer guter Qualität, in denkbaren Bettflächen u. s. m. Mtr. 45 Pf. — alte Elle 25 Pf.

Weisser Nessel zu Kinderwäsche, Mtr. 40 — alte Elle 25 Pf.

Bett-Tücher ohne Naht, kräftige Ware, Mtr. 140, 160, 170 — Elle 80, 90, 100 Pf.

Abgepackte Bettige Hand-Tücher mit rother Kante, Stück 30 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, Schreiberstrasse 2.

Heirathsgesuch.

Ein Baumeister, kinderl. Mtr. 32 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, mit ruhigen, verträglichen Charakter, sucht sich recht baldig wieder zu verheirathen. Damen, Jungfrauen oder Witwen, im Alter v. 18 bis 30 Jahren, welche auf dieses ernsthafte Gesuch reagieren und im Besitz einiger Tausend Mark Vermögen sind, werden gebeten, ihre Offiz. unter Angabe ihrer Verhältnisse und Belebung der Photographie vertraulich unter Blatt e. H. 32003 b an **Hannenstein und Vogler** in Dresden einzuhändigen. Strengste Diskretion wird zugesichert und Photographie auf alle Fälle retourniert.

Die Drogenhandlung von Georg Hänschel, Dresden, Elbstraße 3.

empfiehlt billig sämmtliche Artikel zur Wäsche.

Als besondere Neheit:

Mack's Doppelstärke.

Crème-Stärke.

Metallschablonen (großes Lager), Alphabete u. Zahlen

u. Sign. fertigt all. Größen billig

Grund, Leibert, Jacobsgasse 9, L.

Dresden, Taberna Leipzig, Katharinenstraße 19.
Spanische u. Ital. Weinhandlung von Reinhold Ackermann.

Für Magenleidende ärztlich empfohlen, langjährige Crieche, Tarragona-Wein à 1,25 M. u. 1,50 M., Priorato à 1,75 M. bis 2,50 M., Malaga, Portwein, Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster u. s. m., sowie Barletta, Chianti, Bordelais-Rhein- und Mosel-Weine, Arac, Rum, Cognac x. Bei Entnahme von 12 Flaschen 1 Flasche Rabatt. In der Weinstube 1/4 Mtr. Tarragona 40 Pf., do. mild 50 Pf. Lager hierzu hält: Verbra. Schröder, Blaufen.

Ein neuer großer Transport Wagen- und Reit-Pferde, Botte, gut eingefahrene Einspanner, sowie Dänische **Arbeits Pferde** sind eingetroffen und stehen zu soliden Preisen zum Verkauf. Dresden-Neustadt, Biesenthalstraße 8. Hermann Heinze.

Hierdurch beevoie ich mich ergeben zu anzeigen, daß ich meine über 57 Jahre alte Strumpfwaaren-Handlung nur noch bis zum 1. Oktober im seitherigen Lokale, Hauptstr. 4, fortführen werde. Mit dem heutigen Tage eröffne ich ein wesentlich vergrößertes

2. Geschäft in Strumpfwaaren eigener Fabrikation Altmarkt 16.

Ich biete in bequemer, zeitgemäß ausgestatteter Qualität bei unverkennbarer Bedienung eine vorzüliche Auswahl aller zum Fache gehörenden Artikel, als:

Garn, Fantasie-Waaren, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Tricotagen alten u. neuen Jägerischen Systems etc. etc.

und Stelle nach meinen bekannten streng reellen Grundsätzen die allerbilligsten Preise.

Anderem ich um gütige Erhaltung des dankenswerthen mit Fests so reizlich gezeichneten Vertrauens und um geneigten Interesse im alten u. neuen Lokale ergebnst bitte, welche ich hochachtungsvoll

Heinrich Müller, Hauptstrasse 4 und Altmarkt 16.



Fr. Horst Tittel,

Dresdner Eisenmöbel-Fabrik, Dresden-N. Georgviertel 1, vis-à-vis Café Français, empfiehlt in großartiger Auswahl zu Fabrikpreisen einf. Gartenmöbel, als Tische, Bänke, Stühle, Marquisen u. c. Bettdecken, Waschläche, Taschenkästen, Garderobe, u. Regenschirmständer, Kinderzugsbettstellen mit Schnurverriegelung als auch Gläsern in verschiedenen Farben und Größen, zur Verzierung der Räume.

NB. Geschäft Jahnsgasse Nr. 29 geschlossen.